

Korneuburger

Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 35. Jahrgang 2/2016

Kostenlos an einen Haushalt

Wir



denken an die

Zukunft





GRATIS
KONTOWECHSEL-
SERVICE

**Jetzt mit
EUR 80,-
Startbonus!***

WILLKOMMEN BEI UNS!
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

* Bei Neueröffnung eines s Komfort Kontos in der Sparkasse Korneuburg AG erhält der/die KundIn eine Gutschrift von EUR 80,-. Die Gutschrift erfolgt auf eine s Profit Card des/der KundIn bei der Sparkasse Korneuburg AG. Keine Barablöse möglich. Pro Person ist das Angebot nur einmalig gültig. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Angebot gültig bis 30.06.2016 bzw. solange der Vorrat reicht. Nähere Informationen in Ihrer Filiale der Sparkasse Korneuburg AG.

SPARKASSE 
Korneuburg AG



Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!

„Alles neu macht der Mai“, sagt ein Sprichwort. Neuer Bundespräsident, neuer Kanzler, und damit verbunden vielleicht endlich der lang erhoffte Neustart in der Bundespolitik. So wie vermutlich viele von Ihnen, kann auch ich den oft sehr unsachlichen Diskussionen, wobei das eigentliche Ziel aus den Augen verloren wird, gar nichts abgewinnen.

Ich weiß: Man kann und muss nicht immer einer Meinung sein. Das ist überall so. Im Wohnzimmer, im Wirtshaus, im Stadion, im Rathaus. Doch wesentlich dabei ist der Stil, der Umgang mit dem Gegenüber, die Wortwahl auch in der höchsten Emotion – der gegenseitige Respekt. Sie halten die aktuelle Ausgabe der Stadtzeitung in der Hand, und Sie lesen auf jeder Seite, was alles möglich ist, wenn man ein gemeinsames Ziel verfolgt – für unsere Stadt wichtige und möglichst richtige, weil nachhaltige Entscheidungen zu treffen. In den letzten Tagen erfolgten der Start für die Entwicklung unserer Werft, der Baubeginn im alten Gericht, der Spaten-

stich für die neue Kläranlage, grünes Licht für unser Smart-City-Projekt, wichtige Gespräche für die Errichtung des neuen Altstoffsammelzentrums. Das liegt einfach daran, dass wir – alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung und auch Sie, die engagierten Menschen in unserer Stadt – Eines gemeinsam haben: Wir denken gemeinsam an die Zukunft Korneuburgs und sind bereit, dafür auch zu arbeiten.

Wem die Zukunft der Stadt gehört, das zeigt eindringlich die Titelseite dieser Ausgabe. Den Kindern, den jungen Menschen, die bei uns aufwachsen und von uns Erwachsenen ein Zuhause bekommen. Darum geht es. Ich spüre in unserer Stadt einfach nach wie vor diese Leidenschaft. Weil wir offen miteinander kommunizieren, nicht jedes Missgeschick – und wo viel gearbeitet wird, da passieren nun mal Fehler – in die Waagschale werfen, sondern versuchen, daraus zu lernen. Darum gehen wir durch die Stadt, zu den Menschen, um Ihre wichtigen Anliegen ganz persönlich

zu besprechen. Deshalb finden auch in den kommenden Tagen viele Veranstaltungen statt, die für Gespräche, gemeinsames Feiern und gegenseitiges Kennenlernen genutzt werden.

Darauf freue ich mich sehr, dazu lade ich Sie alle sehr herzlich ein.

Somit danke ich allen, die zu seinem positiven Klima in dieser Stadt beitragen. Ich denke, dass wir uns in den kommenden Tagen – beispielsweise bei unserem Stadtfest, bei dem wir auch speziell unseren Sportlerinnen und Sportlern zu ihren Leistungen gratulieren wollen – sehen werden. Alles Gute für die nächsten Wochen!

*Mit herzlichen Grüßen,
Christian Gepp*

Bürgermeister der
Stadt Korneuburg

Starke Partner der Stadtgemeinde:

Sparkasse Korneuburg AG und Sparkasse Korneuburg Privatstiftung



Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser und Sparkasse-VstDir. Ingeborg Wingelhofer ehrten die „helfende Fee“ GR Gaby Fürhauser (Mitte) im Rahmen des Frauentages.

Frauenpower bewies großen Erfolg

Einige Korneuburger Unternehmerinnen organisierten mit Unterstützung des Stadtmarketings und der Sparkasse Korneuburg AG den ersten Frauentag. Das Rathaus verwandelte sich in eine Leistungsschau mit sehr breitem Spektrum – über 35 Unternehmerinnen präsentierten ihre Geschäftsideen.

Zwei-Städte-Lauf

Auch dieses Sportevent wurde großzügig von der Sparkasse Korneuburg AG unterstützt. 861 Teil-

nehmerInnen waren heuer dabei und trotzten den winterlichen Temperaturen. Von Korneuburg und Stockerau konnte in mehreren Disziplinen gestartet werden.

Maibaumübergabe

Während der vergangenen langen Einkaufsnacht wurde der Maibaum übergeben. ABI Martin Schuster bedankte sich in seiner Rede bei den vielen Gästen und Sponsoren der Korneuburger Feuerwehr und übergab den Maibaum an Bgm. Christian Gepp. „Die Sicherheit der ehrenamtlichen Helferinnen und Hel-

fer ist der Stadtgemeinde Korneuburg ein großes Anliegen. Rund 530.000 Euro haben wir heuer für die Feuerwehr budgetiert“, so Gepp.

In traditioneller Weise übergab die Sparkasse Korneuburg AG Schecks über 500 Euro an die Feuerwehrjugend und 1.600 Euro an die NÖNMS.

Neue Stadtmöbel am Hauptplatz

Am Hauptplatz wurden neue Mistkübel und Aschenbecher aufgestellt. Sie sollen dazu motivieren, den Platz sauber zu halten und den anfallenden Mist

im richtigen Behälter zu entsorgen. Die Sparkasse Korneuburg Privatstiftung unterstützte den Ankauf.

Auch die Sitzbänke wurden erneuert. Die neuen Modelle aus Metall und Holz bieten besten Sitzkomfort und laden zum Verweilen am Hauptplatz ein: Hier kann man gemütlich rasten, Passanten beobachten und plaudern.

Kulturzentrum

Die fleißigen ehrenamtlichen MithelferInnen des Museumsvereines freuten sich über die 30.000 Euro, die die Sparkasse Korneuburg Privatstiftung der Stadtgemeinde für Umbauarbeiten des Schaudepots zur Verfügung stellte.



VstDir. Armand Drobesh, HBI Martin Peterl, STR Hubert Holzer, Bezirkshauptmann Waltraud Müllner-Toifl, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Vizebgm. Thomas Pfaffl, STR Andreas Minnich, VstDir. Ingeborg Wingelhofer, Adolf Vasicek, ABI Martin Schuster, Wolfgang Peterl, Bgm. Christian Gepp und Franz Grafenauer bei einer der kürzlich neu bemalten Bänke.



Scheckübergabe ans Museum in der Sparkasse: Otto Pacher, Armand A. Drobesh, Peter Langhammer, Melanie Lopin, Ingeborg Wingelhofer und STR Andreas Minnich.



Peter Merz von der Sparkasse Korneuburg nahm die Glückwünsche für einen erfolgreichen Lauf von GR Sabine Tröger und Sparkasse-Vorstandsdirektor Armand A. Drobesh gerne entgegen.



Bauamtsleiter Wolfgang Schenk, Bgm. Christian Gepp, die Sparkasse-Vorstandsdirektoren Ingeborg Wingelhofer und Armand A. Drobesh sowie STR Hubert Holzer begutachteten die neuen Errungenschaften am Hauptplatz.

Neue Leitung im Florian-Berndl-Bad

Christoph Peißig und Josef Partmann übernehmen kürzlich die operative Geschäftsführung des Florian-Berndl-Bades.

Der personelle Wechsel fällt exakt mit dem Start in die Sommersaison zusammen. Das Freibad ist bereits geöffnet und steht ohne Schließtag den ganzen Sommer über den Gästen als riesiges Erholungsareal zur Verfügung.

Die beiden neuen Bäderchefs betonen die Vorzüge des Bades: „Wir haben den großen Vorteil, dass wir im Sommer auch bei Schlechtwetter unseren Gästen mit unserem Hallenbad etwas anbieten können. Der Kauf einer Saisonkarte für unser ‚Allzeit-Allwetter‘-Bad lohnt sich also in jedem Fall.“



Bgm. Günter Trettenhahn, Ulf Seifert, Christoph Peißig, Josef Partmann und Bgm. Christian Gepp sehen einer erfolgreichen Badesaison entgegen.

Bgm. Christian Gepp: „Danke an Ulf Seifert, der die letzten Jahre die Geschäftsführung hervorragend gemacht hat. Es war immer vereinbart, dass er

für die Zeit des Neubaus und der Startphase zur Verfügung steht und sich dann zurückzieht. Die Besucherzahlen und die Bilanzen zeigen, dass wir auf

dem richtigen Weg sind, nun obliegt es der neuen Geschäftsführung, den Betrieb zu optimieren und das Angebot weiter zu verbessern.“

AKTION ! VORTEILSHAUS 150

Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen



HAUS STUFE 1 € 126.900,-



AUF IHRE ZUFRIEDENHEIT

KOSTENLOS unseren Katalog anfordern: www.konzept-haus.at

3500 Krems • Magnesitstraße 1 • Tel.: 02732 / 94 103 • office@konzept-haus.at

**KONZEPT
HAUS**
ZIEGELFERTIGHAUS

SchülerInnen-Gemeinderat im Rathaus Korneuburg

37 junge Leute aus Korneuburg wollen mitbestimmen

Kürzlich lud Bürgermeister Christian Gepp zum dritten SchülerInnen-Gemeinderat ins Korneuburger Rathaus. HAK, AHS, die beiden Neuen Mittelschulen sowie die Polytechnische Schule und das ZIS entsandten ihre VertreterInnen. Einige besonders interessierte SchülerInnen folgten bereits zum dritten Mal der Einladung.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde erklärte Bürgermeister Christian Gepp die Aufgaben und Pflichten der Stadtverwaltung, das Funktionieren des Gemeinderates und wie Ideen und Projekte im Gemeinderat verankert werden und zur Umsetzung kommen. Zwei Jugendprojekte für die Stadt Korneuburg wurden dann von den Jugend-Gemein-

derätInnen weiter ausgearbeitet.

Schülerinnen und Schüler meldeten sich, um fest umrissene Aufgaben zu übernehmen, um die konkrete Umsetzung voran-

zutreiben, damit die Projekte bald dem richtigen Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt werden können. „Es macht sehr große Freude, mit so interessierten Jugendlichen

zusammenzuarbeiten. Es ist schön, zu sehen, dass auch sie sich für unsere Stadt engagieren und gute Ideen haben“, so Korneuburgs Bürgermeister Christian Gepp.



Schülerinnen und Schüler aus den Korneuburger Schulen erarbeiteten einen Vormittag lang mit Bgm. Christian Gepp Projekte, die bald dem Gemeinderat vorgelegt werden sollen.

Grenzenlos kochen – miteinander genießen

Der Ruderverein Alemannia und die Stadtgemeinde Korneuburg laden ein

Im Vorjahr war sie sehr erfolgreich, heuer wird die Veranstaltung im August wieder stattfinden.

– Wer möchte mitkochen? Wer möchte sein Nationalgericht präsentieren?

– Wer möchte Bräuche, Tänze oder Musik aus seinem Land vorführen?

Bitte melden Sie sich bis **30. Juni** bei heidi.noelle@korneuburg.gv.at oder persönlich im Bürgerservice im Rathaus.

Souflaki, persische Reiteruppe, persische Reiteruppe, Herzspieße aus Bolivien, persischer Eintopf, Calamari aus Kroatien, mexikanische Tacos, Empanadas aus Venezue-

la, Brimsenockerl aus der Slowakei, caramelisierter Basmatireis aus Afghanistan, kurdisches Jabral, russische Gurkensuppe, Pörkölt und Bohnengulasch aus Ungarn, Palatschinken, Kaiserschmarrn, Nutella- und Pfirsichtorte aus Italien waren einige der Spezialitäten, die man im Vorjahr verspeisen konnte.

Alle KorneuburgerInnen und Korneuburger sind eingeladen, ihre Nationalgerichte vorzustellen, Musik, Brauchtum, Gesang und Tanz zu präsentieren.

Sonntag, 28. August ab 10.30 Uhr bei der Alemannia!

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr auch heuer wieder...

GRENZENLOS KOCHEN

Mit 73 Nationen in Korneuburg.
Von Albanien über Indien und Schweden bis Venezuela.

am Sonntag, 28. August 2016 ab 10.30 Uhr im Ruderverein Alemannia, 2100 Korneuburg

Gemeinsam feiern, Land und Leute kennen lernen und kulinarische Spezialitäten verkosten.

- Wer möchte mitkochen?
Uns seine Nationalspeise kosten lassen?
- Wer will uns seine Trachten und Traditionen, Bräuche, Musik oder Tänze vorstellen?

Bitte melden Sie sich mit Ihren Ideen bis 30.6.2016 bei heidi.noelle@korneuburg.gv.at oder persönlich im Bürgerservice.

Veranstalter: Ruderverein Alemannia & Stadtgemeinde Korneuburg

HIPPY – interkulturelles Bildungsprogramm

HIPPY steht als Abkürzung für „Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters“ und betreut in aufsuchender Elternarbeit Familien mit dem Ziel der frühen, innerfamiliären Förderung ihrer drei- bis siebenjährigen Kinder – begleitend zum Kindergarten. Eine Hausbesucherin, die aus dem gleichen Kulturkreis kommt, besucht die teilnehmende Mutter einmal pro Woche und bringt die HIPPY Spiel- und Lernmaterialien mit, deren Anwendung detailliert erklärt wird. Zusätzlich sollen durch integrative Bildungsangebote außerhalb der Familie, so wie etwa durch Exkursionen, Vorträge und Workshops, die soziale Kompetenz der Müt-



Fatma Gümüs absolvierte 2015 rund 360 Hausbesuche in Korneuburg.

ter gestärkt und eventuelle Berührungspunkte mit der deutschsprachigen Umgebung abgebaut werden.

Bisherige Leistungen

- Insgesamt 12 Programmplätze waren Jänner bis Dezember 2015 vergeben.

- Rund 60 Familienangehörige (Kernfamilien) und zusätzlich die dazugehörigen Communities wurden nachhaltig erreicht.

- Über 360 Hausbesuche wurden absolviert.

- 16 Gruppentreffen wurden 2015 organisiert und durchgeführt.

- Etwa 500 Betreuungsstunden wurden geleistet.

- Rund 640 Betreuungskontakte durch die Präsenz der Hausbesucherinnen sowie der Projekt-Koordinatorin bei diversen Veranstaltungen in Kindergärten, bei Hochzeiten, bei Angeboten der Caritas und bei diversen Vernetzungstreffen sowie im Rahmen von Treffen mit ÄrztInnen, TherapeutInnen und sonstigen MultiplikatorInnen.

Vzbgm. Helene Fuchshörner, die vor 4 Jahren das Projekt nach Korneuburg gebracht hat, freut sich über den Erfolg. Für Juni ist mit den SchülerInnen der Polytechnischen Schule und den Damen von Hippy eine gemeinsame Werftführung geplant.

Das Bildungsprogramm wird vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, vom Land Niederösterreich und von der Stadtgemeinde Korneuburg unterstützt und vom Verein menschen.leben in Kooperation mit dem Verein beratungsgruppe.at als Träger von HIPPY Österreich (www.hippy.at) umgesetzt: www.menschen-leben.at/einrichtungen/hippy.

Neue Gemeinderätin: Alexandra Weilguny

Angelika Bruny scheidet aus dem Korneuburger Gemeinderat aus – den SPÖ-Frauen bleibt sie weiterhin treu. Alexandra Weilguny wird an ihrer Stelle in den Gemeinderat ziehen. Sie wird in den Ausschüssen Stadtservice sowie Umwelt & Energie tätig sein.

Herzlichen Dank an Frau Bruny für ihre Arbeit in der Korneuburger Stadtregierung!



Alexandra Weilguny löst Angelika Bruny als Gemeinderätin ab.

**Jahrmarkt-
TERMINE
2016**

**8. August
17. Oktober
15. Dezember**

Kassenordination: – Labor – Marcoumar – Infusionstherapie – kl. chirurgische Eingriffe – Vorsorgeuntersuchung – EKG – Lungenfunktion – OP-Freigabe – Diabetespraxis – Labor

Privatordination: – Umfassende Diagnostik – Wundheilung – Lasertherapie – Schmerztherapie – Neuraltherapie – Nervenblockaden – Gefäßdiagnostik – 24-Stunden-Blutdruck – Sportergometrie – FS-Untersuchung – Stoßwellentherapie – Abnehmen mit Cura Romana oder Metabolic Balance

Dr. MarieLuise Blaschek-Haller

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN – SCHMERZPRAXIS

Montag	9 – 13 Uhr
Dienstag	14 – 18 Uhr
Mittwoch	9 – 13 Uhr
Freitag	14 – 18 Uhr
Labor: Mo–Mi	7:30 – 8:30 Uhr

2102 Bisamberg,
Korneuburger Str. 21
Tel. 0 22 62/724 86



Parkplätze
direkt vor der
Ordination

Aktion „Wir gehen durch die Stadt“

Auch heuer haben Bürgermeister Christian Gepp und sein Team aus Stadtregierung und Stadtverwaltung Plätze und Kreuzungen im gesamten Stadtgebiet aufgesucht, um mit den BewohnerInnen zu sprechen und ihre Wünsche, Anliegen und Beschwerden entgegenzunehmen.

Dreizehn Nachmittage lang stand das Team Rede und Antwort zu allen Themen, die die KorneuburgerInnen beunruhigten oder ihnen Sorgen bereiteten. Was bewegt, ist leicht in zwei Gruppen zu gliedern:

- Zum einen sind es den Straßenbau betreffende Anliegen, beispielsweise ob Einbahnführungen besser gelöst werden könnten, kaputte Kanaldeckel oder Löcher in den Straßen, die offenbar nicht beseitigt werden wollen.

- Zum anderen sind es auch immer wieder Nachbarschaftsprobleme, die die Leute verärgern: die Gartenhecke, die über den Zaun wächst; die Lärmbelästigung am Wochenende; die zu lauten Nachbarskinder und der Hundekot.

Bürgermeister Christian Gepp und sein Team



Roland Maurer vom Stadtservice, Bürgermeister Christian Gepp, Radana Grublova mit Livia und Bauamtsleiter Wolfgang Schenk.

versuchten vor Ort aufzuklären, zu vermitteln und nahmen all die Probleme

auf, die vermutlich einer langfristigeren Lösung bedürfen.



STR Andreas Minnich, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser und Bgm. Christian Gepp gratulieren Frau Dr. Anosheh Vakil-Adli zur Ordinationseröffnung in Korneuburg.

Kassen-Orthopädin nun auch in Korneuburg

Nach langem Ringen ist es endlich erreicht: Korneuburg hat eine „Orthopädin auf Krankenschein“. Frau Dr. Anosheh Vakil-Adli hat ihre Ordination am Hauptplatz eröffnet. Dr. Vakil-Adli hat jahrelange Erfahrung als Orthopädin.

Am Hauptplatz 4 ist die neue Ärztin barrierefrei zu erreichen.

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 9–13 Uhr,
Mi. 10–18 Uhr.

Dr. med. univ. Anosheh Vakil-Adli

Fachärztin für Orthopädie und orthopädische Chirurgie – alle Kassen und privat.

Hauptplatz 4/Top 5

Tel.: 0 660/773 30 00

www.dieorthopaedin.at



BANDAGIST
Orthopädie – Krankenbedarf
R. GIENDL

Kombiangebote
Schuhe und Pantoffel
für Einlagen

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr
2100 Korneuburg, Wiener Straße 14
Tel./Fax 0 22 62/645 80



AYURVEDA-RABENSTEINER.AT

PRAXIS FÜR AYURVEDISCHE ERNÄHRUNG UND MASSAGEN



VEREINBARE DEINEN WOHLFÜHLTERMIN **0664 4595692**
NEU! KOCHWORKSHOPS, SCHWANGERENMASSAGE, UVM.

Service
macht den
Unterschied

WWW.
Neumeyer
.at

MULTIMEDIA

SAT-ANLAGEN

ALARMSYSTEME

COMPUTER

+43 2246 24 59
office@neumeyer.at

2201 GERASDORF, Peter-Paulstraße 42

Rollstühle für Felix und Moritz

Die Brüder Moritz und Felix Potz sind beide aufgrund ihrer Erkrankung an Muskeldystrophie des Typs Duchenne auf Rollstühle angewiesen. Wegen des Verlaufs ihrer Erkrankung (schwindende Muskelkraft) können sich beide Buben nur noch mit elektronisch gesteuerten Rollstühlen fortbewegen.

Diese Rollstühle müssen jedoch, da die Brüder im Wachstum sind, in unterschiedlichen Abständen neu gekauft und ganz individuell an den Körper angepasst werden.

Die Kosten für **einen** Rollstuhl belaufen sich auf rund 25.000 Euro.

Das Jugendrotkreuz der Schulen des Bezirkes Korneuburg hat sich im heurigen Schuljahr vorgenommen, diese beiden Buben durch unterschiedlichste Aktionen finanziell zu unterstützen, um die notwen-



Franz Grafenauer, Bgm. Christian Gepp, Paul Grafenauer, Gudrun Chwojka, Maria Potz, Elisabeth Wais, Hartwin Eichberger und Maria Wottawa sammeln, um die benötigten Rollstühle für Felix und Moritz kaufen zu können.

digen Rollstühle anschaffen zu können.

Alle Korneuburger Schulen haben sich an dieser Spendenaktion beteiligt. Mit Theateraufführungen, Flohmärkten und Schulfesten wurde Geld für Fe-

lix und Moritz gesammelt und ans Jugendrotkreuz überwiesen. Eine der Schulen plant sogar eine große Überraschung im Herbst, auf die wir natürlich schon jetzt alle sehr gespannt sein können.

Auch Ihre Spende wird gerne angenommen: Österreichisches Jugendrotkreuz, Bezirksleitung Korneuburg, IBAN: AT80 3239 5000 0011 5105, „Rollstühle für Felix und Moritz“.

**Öffnungszeiten
öffentliche Toilette,
Rathaus:**

**Mo. bis Fr.,
8 bis 18 Uhr,
Sa. 8 bis 12 Uhr**

TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRES DORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

Tel.: 02262/75310
Fax: 02262/63804

E-Mail: info@hiesingerkarl.at
www.hiesingerkarl.at





Die jungen Mütter und ihre Babys. Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Grete Melzer und Bgm. Christian Gepp hatten großen Spaß bei der Willkommensparty im Rathaus.



**Hier stehen Sie
als Bahnkunde
richtig.
Wenn nicht...**



... machen wir Sie auf folgendes aufmerksam:

Die unentgeltliche Benützung der Park & Ride-Anlage ist nur bei Weiterfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln gestattet. Bitte beachten Sie die Information auf der Hinweistafel im Einfahrtsbereich.

Die Nutzung der Anlage wird ab sofort durch befugtes Kontrollpersonal der Stadtgemeinde Korneuburg überprüft, da das Parkdeck in letzter Zeit vermehrt entgegen der vereinbarten Nutzung von Fremdparkern ohne gültigen Fahrausweis genutzt wird.

Halten Sie bitte Ihren gültigen Fahrschein bis nach der Ausfahrt aus der Park&Ride-Anlage bereit.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Land Niederösterreich, Stadtgemeinde Korneuburg und ÖBB-Infrastruktur AG

Babyparty im Rathaus

Bürgermeister Christian Gepp lud alle neugeborenen Babys ins Rathaus, um sie willkommen zu heißen.

An die 30 Kinderwagen fuhren im großen Sitzungssaal vor. Nach einleitenden Begrüßungen krabbelten schon die ersten neuen BürgerInnen Korneuburgs Richtung Gymnastikmatten, um einander kennenzulernen und die angebotenen Spielzeuge auszuprobieren.

Netzwerk Asyl

Monatlich treffen sich VertreterInnen der Hilfsorganisationen, die sich in Korneuburg um die Integration der Flüchtlinge kümmern, sowie Vertreterinnen der Stadtregierung, Bezirkshauptmannschaft und Polizei bei Bürgermeister Christian Gepp im Rathaus. Veränderungen an der Zahl der Flüchtlinge und Verbesserungen im gemeinsamen Alltag miteinander werden besprochen. An einem Kalender, der alle Aktivitäten für Flüchtlinge sammeln soll, und einem Willkommens-Guide wird derzeit gearbeitet.

Mit Rat und Tat zur Seite stehen

SOS-Mitmensch – Bezirk Korneuburg“ sucht Menschen mit Mitgefühl und Engagement. In Korneuburg leben derzeit mehr als 120 Flüchtlinge; rund ein Drittel sind unbegleitete Jugendliche.

Was es heißt, Heimat, Familie, Freunde und gewohntes Umfeld zu verlassen und in ein fremdes Land mit fremder Sprache und anderer Kultur zu flüchten, kann man sich wohl nur schwer vorstellen.

Aus diesem Grund hat „SOS-Mitmensch – Bezirk Korneuburg“ vor einigen Monaten das Partnerschaftsprojekt „**Connecting People**“ gestartet, bei dem Korneuburgerinnen und Korneuburger zwei bis drei Stunden wöchentlich

mit jungen Flüchtlingen verbringen, ihnen in alltäglichen Dingen mit Rat und Tat zur Seite stehen und helfen, ihren Platz in unserem Land zu finden.

Bestens angelaufen ist auch das Projekt „**BUDDY ME**“. In Kooperation mit dem Integrationshaus Wien organisiert SOS-Mitmensch Schulungen für zeitlich flexible IntegrationshelferInnen, die nach eigenem Ermessen bei Bedarf Flüchtlinge bei deren Freizeitgestaltung betreuen. In der Praxis kann das zum Beispiel bedeuten, dass auf einem zur Verfügung gestellten Gartenstück gemeinsam Blumen gepflanzt werden und Gemüse angebaut wird. Spielabende finden ebenfalls statt. Es wird



Mit viel Freude und großem körperlichen Einsatz wurde von den Flüchtlingen ein Beet auf dem vom Landesjugendheim zur Verfügung gestellten Gartenstück gestaltet, um schon bald das eigene Gemüse ernten zu können.

auch gemeinsam gekocht oder einfach nur Zeit miteinander verbracht.

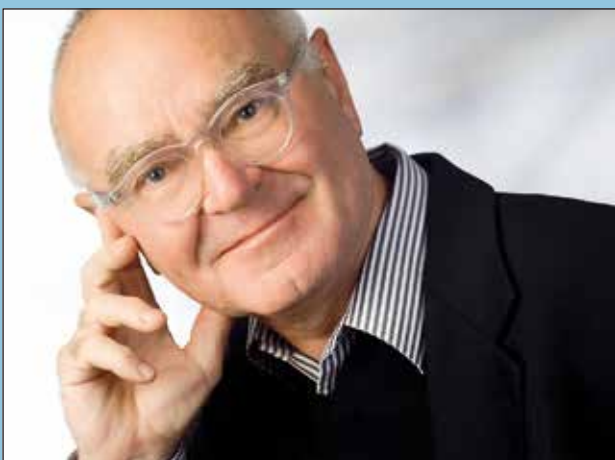
Nähere Informationen für alle, die ihre wertvolle Zeit in den Dienst dieser Menschen stel-

len wollen, unter www.sos-mitmensch-korneuburg.at oder www.ichmoechtehelfen.at.

MISCHKULTURFEST
am 1. Juli 2016
Rathaus Korneuburg,
Innenhof

DDr. Ferdinand Sator
Facharzt für
Kinder- und Jugend-
heilkunde

Korneuburger
Straße 161
2102 Bisamberg
Tel. 0 22 62/722 70



Der pensionierte Kassenarzt DDr. Sator betreut als Wahlarzt gerne weiterhin alle Kinder und Jugendlichen bis zum 19. Lebensjahr.

Sehr geehrter Herr Sator, wie sind Sie zu SOS Mitmensch gekommen?

Ich bin seit 25 Jahren im Integrationshaus in Wien im Vorstand tätig und wollte auch für meine Heimatstadt etwas tun. Seit zehn Jahren bin ich Obmann

von SOS Mitmensch Korneuburg.

Was sind die Ziele des Vereins SOS Mitmensch?

Ziel von SOS Mitmensch ist, ein Verständnis für fremde Menschen in Korneuburg zu entwickeln. Überparteilich versucht SOS Mitmensch in Korneuburg Integration zu koordinieren, ähnlich dem Netzwerk Asyl, das von der Stadtgemeinde ins Leben gerufen wurde und das es anlassbezogen erst seit dem letzten Jahr gibt.

SOS Mitmensch bietet für alle AsylwerberInnen und alle KorneuburgerInnen 14-tägliche Kochen mit AsylwerberInnen und 14-tägliche Spieleabende an. Infos gibt es unter www.sos-mitmensch-korneuburg.at.

Frauencafé

Für alle Frauen zum Kennenlernen und Plaudern:

Mittwoch, 8. Juni, von 14 bis 17 Uhr, dann 14-täglich.

Ort: Evangelische Pfarrgemeinde Korneuburg, Kielmannseggasse 8.

Die Caritas-Flüchtlingsbetreuung freut sich über Ihren Besuch!

Korneuburger Parkbänke sind eine Gemeinschaftsproduktion

Im Stadtgebiet können bunt bemalte Bänke bewundert werden. Das Gemeinschaftsprojekt von Stadt, Bank und Schule hat gut funktioniert. Schülerinnen und Schüler der NÖ NMS Sport & Kreativ haben die Bänke bemalt. Die Aufgabenstellung war, ein Motiv Korneuburgs auszuwählen. Die Stadtgemeinde hat dafür die Bänke zur Verfügung gestellt. Die Sparkasse hat Pinsel und Farbe für den riesigen Andrang an jungen KünstlerInnen beigesteuert. Im Rahmen der langen Einkaufsnacht konnten die fertigen neuen Sitzgelegenheiten begutachtet werden. Sie werden bald im Ortsgebiet aufgestellt werden.



Michael Fischer, Lea Blieberger, Corinna Grabher, Betina Azizi und Aaliyah-Patrice Kollar haben das Rathaus auf ihrer Bank verewigt – Bgm. Gepp und Johanna sind begeistert.

Italienischer Markt am Hauptplatz

Donnerstag, 14. 7., bis Samstag, 16. 7., verwandelt sich der Hauptplatz Korneuburgs in eine italienische Piazza. Viele StandIn mit besten Antipasti, mit Käse, Prosciutto, Salami, Brot, Süßigkeiten, Wein und Prosecco sowie Handwerk, Souvenirs und Lederwaren werden direkt von italienischen Produzenten und Händlern angeboten. Abends teilweise mit Livemusik.

Baubeginn „Karrée Korneuburg“



Hans-Thomas Müller (Hypo NÖ), Christoph Schäffer (Hypo NÖ), Peter Harold (Hypo NÖ), Alois Aigner (ARE), Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Bgm. Christian Gepp, Josef Fuhs (Hazet) und STR Hubert Holzer beim gemeinsamen Spatenstich.

Im Mai fiel der Startschuss: Im „Karrée Korneuburg“ entstehen insgesamt 68 Wohnungen,

Büro- und Geschäftsflächen sowie 214 Stellplätze, die die Parkplatzsituation im Stadtzentrum

deutlich verbessern werden. Für die Zeit der Bauarbeiten rund um das ehemalige alte Landesgericht ist eine rund 20-monatige Sperre einiger Gehsteigflächen am Hauptplatz, in der Wiener Straße sowie in der Bisamberger Straße erforderlich.

Die derzeit größte Baumaßnahme

Rund um den Bau wird es zeitweise zu Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs kommen. Die Immobilientochter der HYPO NOE „Hauptplatz 18 Entwicklungs- und Verwertungs GmbH“ setzt das Projekt um.

„Nach den Spatenstichen für den Hochwasserschutz am Werftgelände und für die Kläranlage an



Bella Italia in Korneuburg – verreisen ist da nicht mehr nötig.

der Donau feiern wir heute den Spatenstich der größten Baumaßnahme meiner Amtszeit: am Korneuburger Hauptplatz, am Herzstück unserer Stadt. Mit dieser Achse – Korneuburg an die Donau zu bringen – setzen wir uns in den nächsten Jahren auseinander. Der neue Hotspot im Stadtzentrum Korneuburg wird eine Mischung aus Leben, Arbeiten, Shoppen und Parken“, so Bürgermeister Christian Gepp.

Startschuss: Alte Werft. Neue Ideen

Für die Entwicklung des Werftareals wird der Startschuss gesetzt: Unter der Überschrift „Alte Werft. Neue Ideen“ startet die Stadt Korneuburg einen außergewöhnlichen Planungs- und Beteiligungsprozess.

„Im Ziel steht ein städtebauliches Konzept zur gesamtheitlichen Entwicklung des Werftareals zu einem vielfältigen und lebendigen Quartier in Korneuburg. Alle KorneuburgerInnen sind herzlich eingeladen, sich am Prozess zu beteiligen! Es geht um die Zukunft unserer Werft“, so Bürgermeister Christian Gepp.

Das Gelände ist einzigartig und hat für viele in Korneuburg eine besonders große Bedeutung: Es handelt sich um einen Standort, über den alle mitreden sollten! Umso komplexer, anspruchsvoller und wichtiger stellt sich die Aufgabe der Entwicklung dieses Standortes dar. Sie verlangt einen breit angelegten Planungs- und Mitwirkungsprozess, der auf den gemeinsamen Dialog setzt und dementsprechend gut strukturiert werden muss: eine Aufgabe, der sich die Stadt Korneuburg nicht alleine annehmen kann.

Im Vorfeld wurde eine Anzahl ausgewählter Planungsbüros aus der Umgebung ins Korneuburger Rathaus eingeladen, um ihre Vorgehens- und Arbeitsweisen, Erwartungen, Ziele sowie Ideen eines solchen Planungs- und Beteiligungsprozesses vor einem Gremium (besetzt durch VertreterInnen der Politik und der Bevölkerung) zu präsentieren.

Einstimmig entschloss sich das Gremium, den Weg gemeinsam mit dem Wiener Büro für Stadt- und Raumplanung „Raumposition“ zu gehen.

Zentrale Fragen für den Planungsprozess gelten

- den Themen der Stadt- und Standortentwicklung, der Definition eines Standortprofils und der Weiterentwicklung und Prüfung eines integrativen Nutzungskonzeptes,
- der Entwicklung einer tragfähigen städtebaulichen räumlichen Konzeption,
- der Verknüpfung des Werftareals mit der Innenstadt, dem Ausbau von attraktiven Verbindungen über die trennende Bahntrasse und Autobahn hinweg und der Identifizierung strategischer Anknüpfungspunkte an die Umgebung,
- der Entwicklung und der Gestaltung der öffentlichen Räume,
- dem Umgang mit der vorhandenen großformatigen und denkmalgeschützten Bausubstanz,
- der prozessualen und strategischen Entwicklung

des Gesamtareals und gleichermaßen

• den ersten Impuls- und Initialprojekten zu einem langfristig angelegten Entwicklungsprozess.

Statements zum Projekt

Bgm. Christian Gepp:

„Wir überlassen das Schicksal der Werft nicht fremden Investoren. Wir möchten gemeinsam entscheiden, wie die Zukunft dieses Areals aussehen wird. Wir arbeiten gemeinsam auf Augenhöhe für die Zukunft unserer Stadt.“

Vizebgm. Thomas Pfaffl ist Vorstandsvorsitzender des Stadtentwicklungsfonds:

„Die Geschichte der Werft zeigt genau, dass da viele Emotionen verpackt sind: Jede Korneuburgerin, jeder Korneuburger hat Familie und Freunde, die in der Werft viele Jahre gearbeitet haben.“

STR Elisabeth Kerschbaum:

„Ich bin sehr froh, dass wir uns einstimmig im Gemeinderat für diese Vorgangsweise ausgesprochen haben. Bei dieser professionellen Unterstützung des Prozesses bin ich optimistisch gestimmt, dass wir mit dem Resultat zufrieden sein werden.“

Martin Wimmer leitet die Gruppe Werft im Lebensbereich Stadtentwicklung:

„Seit vier Jahren beschäftigen wir uns intensiv mit dem Are-

al der Werft. Wichtig ist uns eine Mischnutzung aus Wohnen, Arbeit, Kultur und Freizeit.“

Prof. Rudolf Scheuvs (Raumposition):

„Wir sind uns dessen bewusst: Die ehemalige Werft ist ein einzigartiger, für viele ein emotionaler Ort mit ganz persönlichem Zugang.“

GR Roland Raunig ist Geschäftsführer des Stadtentwicklungsfonds:

„Der Stadtentwicklungsfonds ist Auftraggeber des Planungsverfahrens: Wir übernehmen die Finanzierung und die Verantwortung für diesen Prozess.“

Florian Hager ist Schulsprecher der AHS:

„Ein Generationenpark, in dem alle Generationen in gemütlichem Beisammensein ihren Platz finden, würde mir gut gefallen.“

Sabina Kaubek, Öffentlichkeitsarbeit der Stadtgemeinde Korneuburg:

„Die Verwaltung wird in vielen Abteilungen in das Projekt eingebunden sein: Bauamt, Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerservice. Man hätte sich einen einfacheren Weg für die Planung des Werftareals aussuchen können, doch für unsere gemeinsame Zukunft in Korneuburg ist dieser – gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten – am besten geeignet.“



Beim Werft-Planungsverfahren ziehen alle in eine Richtung: STR Elisabeth Kerschbaum, Vizebgm. Thomas Pfaffl, Bgm. Christian Gepp, Florian Hager, Andreas Wimmer, GR Roland Raunig sowie Daniela Allmeier und Rudolf Scheuvs vom Planungsbüro Raumposition und Wilfried Stipsits, Blue-Danube-Park-Projektmanager.



MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83

www.reifen-korneuburg.at



Die Direktoren Franz und Paul Grafenauer, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, DI Anna Leitner von „Natur im Garten“, Bürgermeister Christian Gepp, Umweltstadtrat Alfred Zimmermann samt PädagogInnen und SchülerInnen freuen sich über die perfekte Zusammenarbeit der Korneuburger Schulen.

Schüler bauten Futterhäuschen und Nützlingshotels

Die SchülerInnen der Polytechnischen Schule schnitten das Holz für die Futterhäuschen im Landesjugendheim zu, die Schü-

lerInnen der Neuen Mittelschulen bauten die Teile zusammen. Die Volksschulen haben sich dem Bau von Nützlingshäusern

gewidmet, die vor allem für Wildbienen gedacht sind. Die Kinder durften die Futterhäuschen und Nützlingshotels mitneh-

men, um sie an geeigneter Stelle anzubringen. Sie sollen Bienen ein Heim geben und Futterplätze für Vögel bieten.

Schiffsanlegestelle eröffnet

Bei Kaiserwetter wurde die neue Schiffsanlegestelle DONAU, Donablick 2, in Korneuburg ihrer offizi-

ellen Bestimmung übergeben und feierlich eröffnet. Diese neue Schiffsanlegestelle bringt Korneuburg

näher an die Donau und ist ein wesentlicher Schritt für die touristische Entwicklung der Stadt.

Seit Mai sind Fahrten in die Wachau möglich. Ma-

chen Sie doch einen Sonntagsausflug mit dem Schiff! Die MS Admiral Tegetthoff der DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH legt um 9.30 Uhr in Korneuburg an und bringt Sie gemütlich und stressfrei in die Wachau, am Abend geht es dann wieder retour, und Sie sind um etwa 20 Uhr wieder in Korneuburg.

Ebenfalls am Sonntag und auch am Montag fährt die MS Kaiserin Elisabeth um 9.45 Uhr von Korneuburg nach Spitz und am Abend wieder zurück nach Korneuburg, Ankunftszeit: ca. 21.10 Uhr.

Informationen über buchbare Fahrten erhalten Sie beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Korneuburg, Tel. 0 22 62/770-0.



GR Roland Raunig (Stadtentwicklungsfonds), Vizebgm. Thomas Pfaffl (Vorstandsvorsitzender des Stadtentwicklungsfonds), LR Karl Wilfing, Generaldirektor Viatcheslav Vdovitchenko (First DDSG Logistics Holding GmbH) und Bgm. Christian Gepp eröffneten gemeinsam die Anlegestelle.

reginaplaza
KDK
 EXCLUSIV
 -line-
 KÜCHEN | DESIGN | KORNEUBURG

Bevor Sie eine Küche kaufen ...
 ... kommen Sie zu uns!
 www.kdk-kuechenexperts.at

CHEFLINE 0676 30 265 30
 Laaerstraße 16 | 2100 Korneuburg
 Tel. 02262 62150

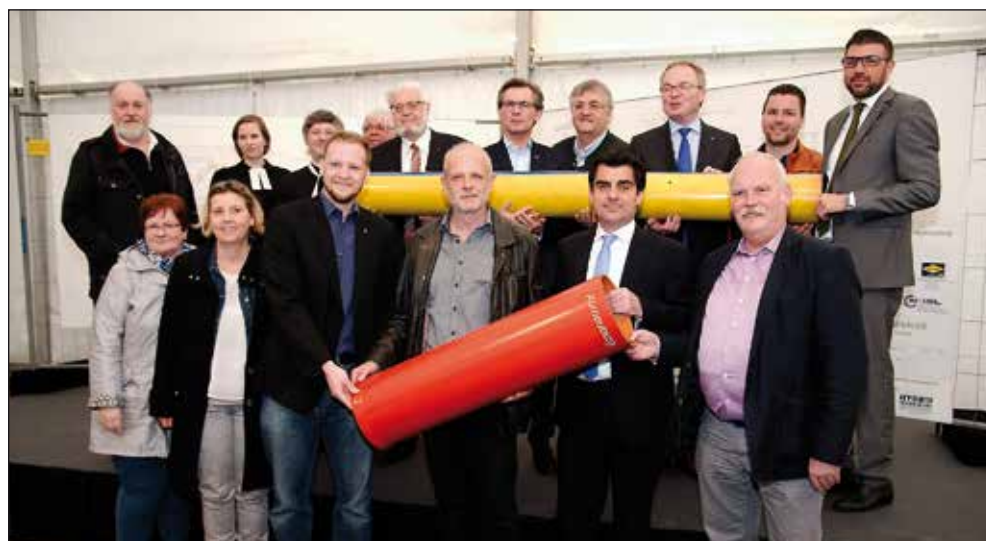
Kläranlagenenerweiterung für 65.000 Einwohner in Angriff genommen

Der Baubeginn der Erweiterung wurde im Rahmen einer kleinen Feier am Gelände der Kläranlage zelebriert. LR Dr. Stephan Pernkopf nahm, in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll, neben zahlreichen VertreterInnen der Mitgliedergemeinden an dem Festakt teil.

Die Anlage wird für 65.000 Einwohner ausgebaut – die Fertigstellung ist für Anfang 2018 geplant.

Die Gesamtkosten für den Ausbau einschließlich des erforderlichen Hochwasserschutzes belaufen sich inklusive aller Nebenkosten auf rd. 10,75 Mio. Euro. Diese Investition wird gemeinsam von den Mitgliedern des Abwasserverbandes „Raum Korneuburg“ getragen. Zwischen Korneuburg, Bisamberg, Leobendorf, Spillern, Hagenbrunn und Leitersdorf werden die 10,75 Mio. nach einem Bevölkerungsschlüssel aufgeteilt (47,4% Korneuburg, 27,5% Leobendorf, 15,7% Bisamberg, 6,5% Spillern, Hagenbrunn 2,5% und Leitersdorf 0,4%).

Ein Zulaufhebewerk, eine mechanische Vorreinigungsstufe sowie 14.375 m³ Becken werden neu errichtet. Die vorhandenen Becken werden, soweit möglich, umgebaut und in die neue Anlage integriert. Zusätzlich wird



GR Johann Pirgmayer, Vikarin Elke Petry, Stadtpfarrer Stefan Koller, GR Fritz Blihall, GR Erik Mikura (Obmann AWW), STR Hubert Holzer, Kiril Atanasoff-Kardjalieff (Geschäftsführer AWW), LR Stephan Pernkopf, GR Stefan Hanke, STR Martin Peterl, GR Angelika Bruny, GR Karin Zwischenberger, GR Gunther Cerny, Vizebgm. Thomas Pfaffl, Bgm. Christian Gepp und STR Alfred Gehart feierten gemeinsam den Beginn der Erweiterungsarbeiten an der Kläranlage.

ein neues Betriebsgebäude und eine neue Betriebshalle errichtet.

Altanlage integrieren

Ziel des Ausbauprojektes ist, die noch nutzbaren Teile der Altanlage in das Ausbauprojekt zu integrieren, was besonders in der Umbauphase, bei laufendem Betrieb der Anlage, eine enorme Herausforderung für die ausführenden Firmen darstellen wird.

Nach der Erweiterung der Kläranlage stehen etwa 24.200 m³ Beckenvolumen für die Abwasserbehandlung zur Verfügung, was eine Gesamtaufenthalts-

zeit der Abwässer von rund 28 Stunden bei maximaler hydraulischer Belastung in der Anlage bedeutet. Dadurch wird der organische Anteil der Abwässer um mehr als 95% reduziert.

Der bei dem Klärprozess anfallende Klärschlamm wird entwässert und kann aufgrund seiner Qualität noch einer Kompostierung zugeführt werden. Der Kompost wird danach im Landschaftsbau bzw. in der Bodenverbesserung eingesetzt.

In einer darauf folgenden Ausbaustufe wird die Anlage für weitere 15.000 Einwohner vergrößert, so-

dass bei Vollausbau dann die Abwässer von 80.000 Einwohnern entsprechend dem Stand der Technik behandelt und nach biologischer Reinigung bedenkenlos in die Donau eingeleitet werden können.

Donauwassergüte

Mit diesem Ausbauprojekt soll dem starken Wachstum der Region und dem Bedarf an einer diesem Wachstum angepassten Infrastruktur und vor allem einem zeitgemäßen Schutz der Donauwassergüte für die kommenden Jahre Rechnung getragen werden.

6.–20. August 2016

22. Korneuburger MUSIKSOMMER



Intendant: Mag. Fritz Stein

Samstag, 6. August 20.00 Uhr

 Guggenberger Halle
KLIMATISIERT!

Lippen schweigen ...

Operettengala mit **Monika Rebholz**, **KS Sebastian Reinhaller**, begleitet vom **Ensemble Neue Streicher** unter der Leitung von **Holger Groh** (Mitglied der Wiener Philharmoniker), Moderation: **Valerie Strassberg**



Dienstag, 9. August 20.00 Uhr

Rathaushof/Stadtsaal
AUSVERKAUFT

Im Tröpferlbad

Lieder von **Pirron & Knapp**, **Hugo Wiener**, **Georg Kreisler**, **Gerhard Bronner**, **Hermann Leopoldi** u.a.; gesungen von **Katrin Fuchs**, **Andreas Sauerzapf**, **Robert Kolar**
Klavier: **Bernd Leichtfried**



Samstag, 13. August 20.00 Uhr

Rathaushof/Stadtsaal
AUSVERKAUFT

Allez, venez, Milord!

Maria Bill singt **Edith Piaf DAS KONZERT** und lässt den „Spatz von Paris“ in ihren Liedern auferstehen, begleitet von **Michael Hornek** (Klavier) und **Krzysztof Dobrek** (Akkordeon)



Samstag, 20. August 20.00 Uhr

 Guggenberger Halle
KLIMATISIERT!

The Winner Takes It All ...

Musicalgala mit **Carin Filipcic**, **Andreas Bieber**, **Yngve Gasoy-Romdal**, **Paul Kribbe** und **Mark Seibert**, begleitet von **Herbert Pichler & Band**



Kartenpreise von € 22,- bis 34,-

Karten: Tel. 02262/770 411 (diverse Ermäßigungen)
Bestellungen und Informationen im Internet unter:

www.korneuburgermusiksommer.at

E-Roller 1 Monat lang gratis testen

30 Jugendliche im Alter von 15 bis 25 haben im Sommer/Herbst 2016 im Rahmen eines Forschungsprojektes die einmalige Gelegenheit, jeweils einen Monat lang kostenlos einen Elektro-Roller zur Bewältigung der alltäglichen Wege im Straßenverkehr zu testen. Dafür stehen im Rahmen des Forschungsprojektes „e-moto“ 10 Elektro-Roller (Mopedklasse, bis 45 km/h) des österreichischen Elektromobilitätsspezialisten Schachner zur Verfügung.

Die Stadt Korneuburg und die LEADER-Region Weinviertel-Donauraum unterstützen das Projekt

tatkräftig. Am Stadtfest in Korneuburg am 18. Juni werden die E-Roller präsentiert und können (auch von über 25-Jährigen) Probe gefahren werden.

Interesse geweckt?

Nähere Infos zum Projekt und Anmeldung auf www.e-moto.at.

Alltagstauglichkeit wird überprüft

Das Projekt „e-moto“ wird von der Österreichischen Energieagentur in Kooperation mit mipra-Mobilitätsforschung, dem Umweltbundesamt und der TU Wien mit Fördermitteln des Klima- und Energiefonds durchgeführt.

„Projektziel ist, zu ermitteln, inwieweit Elektro-Roller eine echte, alltagstaugliche Alternative zu herkömmlichen Benzin-Mopeds sind. Schön ist, dass die Korneuburger Jugendlichen bei dem Projekt mitmachen können – ich hoffe auf zahlreiche Anmeldungen“, so Bgm. Christian Gepp.

Der Mobilitätsausschuss freut sich, dass dieses Projekt in Korneuburg durchgeführt wird. Vorsit-

zende STRin Elisabeth Kerschbaum: „Mopeds, die nicht knattern, sind gleich viel sympathischer! Ich freu mich schon, dass diese coolen Geräte im Sommer in Korneuburg unterwegs sein werden.“



30 Jugendliche können diesen E-Roller testen.

10. IGL-Park-Fest war ein voller Erfolg

Zum 10. Mal organisiert das Umweltteam das IGL-Park-Fest. Bei schönstem Wetter hatten zahlreiche Besucherinnen und Besucher viel Spaß und Freude beim Basteln der Ohrwurmstöcke, bei den Raststationen, dem Bienen-schaustock, der Bücher-ecke, beim Kinderschminken und bei den zahlreichen Geschicklichkeits-spielen. Begeisterung und Interesse zeigten Jung und



Alt für den Korneuburger Stadtimker Ernst Schmid

und seinen aus der Au mitgebrachten Bienenstock.

Gemeinsam wurde ein Kirschbaum gepflanzt: GR Gerald Bail, Stadtimker Ernst Schmid, GR Heidi Muhm, STR Elisabeth Kerschbaum, GR Elke Setik, STR Alfred Zimmermann, GR Karin Zwischenberger, Bgm. Christian Gepp, GR Gunther Cerny, GR Friedrich Blihall, Bibliotheksleiterin Hedwig Weiß, Stadtgärtner Karl Pfabigan und STR Martin Peterl waren dabei.



Familie Barenth
2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2
Tel. 02262 / 72 600 • www.zumaltenzollhaus.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-22 Uhr • Sa, So und Fe 9-15 Uhr
Rüche: 11-14 Uhr und 17-20:30 Uhr

www.schlosserei-spatz.at



**Zaunbau
Tore
Antriebe
Geländer**

**Schlosserei
SPATZ**



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

Aufforstung in der Au

Nach dem Kahlschlag in der Au – in Absprache mit der BH Korneuburg wegen des Eschensterbens – finden derzeit Wiederaufforstungen statt. Statt der Eschen werden Schwarznuss, Stieleiche, Bergahorn, Feldahorn, Kirsche und Walnuss gepflanzt. Vor der Bepflanzung wird die gerodete Fläche gemulcht, um die Pflanzverbände bestmöglich zu pflegen. Mitte Mai ist die Wiederaufforstung

abgeschlossen, welche einen integralen Bestandteil des Waldwirtschaftsplanes darstellt.

Stadtrat Ing. Zimmermann: „Mit der Aufforstung in unserer Au wird ein wichtiger Beitrag für die Wiederherstellung der Biodiversität geleistet. Nicht nur der wirtschaftliche Faktor, sondern auch umweltbezogene Faktoren wie etwa die Speicherung von Wasser und CO₂ und der Schutz des



GR Karin Zwischenberger, GR Fritz Blihall, STR Elisabeth Kerschbaum, GR Andreas Panek, GR Waltraud Kirbes, STR Alfred Zimmermann, GR Gerald Bail und Michael Förster beim Lokalausgleich in der Au.

Bodens vor Erosion werden berücksichtigt.“ Zuständig für die Wiederauffors-

tungsarbeiten ist Michael Förster vom Bauamt der Stadtgemeinde.

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB 2016



Weingartshofer
Metallbetrieb für Floristik

Die schönsten Blumenarrangements in 3 Kategorien werden bei der Siegerehrung mit **Warengutscheinen der Firma Weingartshofer** belohnt!

Das Umweltteam der Stadtgemeinde Korneuburg veranstaltet auch heuer wieder einen Blumenschmuckwettbewerb. Wir wollen erneut die fleißigsten GärtnerInnen der Stadt vor den Vorhang holen. Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt auf öffentlich einsehbaren Grünflächen (Balkonen, etc.) mit neuen Bewertungskategorien.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis 10. Juni 2016:

- beim Bürgerservice der Stadtgemeinde oder
- per E-Mail an umwelt@korneuburg.gv.at

(Name, Anschrift, Telefonnummer und Angabe der Kategorie nicht vergessen!)

Der Besuch der Jury ist für 17. Juni geplant (ungefähre Uhrzeit wird noch bekanntgegeben).

Sie können aber auch gerne Fotos Ihrer Blumen vorweg an

umwelt@korneuburg.gv.at

einsenden. Diese werden bei der Jurybewertung mit berücksichtigt.

Anmeldung zum Blumenschmuckwettbewerb 2016

Name:

Anschrift:

Tel.:

E-Mail-Adresse:

Anmerkung*):

Kategorie (Mehrfachnennungen sind natürlich möglich):

- Fenster-/Balkonblumenschmuck
- Vorgärten
- Öffentliche Grünflächen („Grünflächenpatenschaft“)

Ich erkläre mich mit der Bekanntgabe meines Namens sowie der Veröffentlichung von Fotos des bewerteten Blumenschmucks einverstanden. Die Jurybewertung ist nicht anfechtbar!

Datum/Unterschrift:

*) Hier können Sie dieses Jahr **NEU** eine **besonders schön gepflegte öffentliche Grünfläche** für eine **Auszeichnung nominieren**. Bitte auch hier die genaue Adresse angeben!



GR Elke Setik, STR Alfred Zimmermann, STR Elisabeth Kerschbaum, GR Gerald Bail und Bgm. Christian Gepp waren mit einer großen Schar an freiwilligen HelferInnen in der Au unterwegs.

Mehr als 46 Säcke Müll gesammelt

Die Mitglieder des Umweltausschusses wurden von zahlreichen Korneuburgerinnen und Korneuburgern sowie einer großen Gruppe von AsylwerberInnen tatkräftig bei der Au-Reinigungsaktion des heurigen Jahres unterstützt. Ziel war es, die

Au von jeglichem Unrat zu säubern.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mehr als 46 Säcke Müll konnten binnen kürzester Zeit gesammelt werden. Auch zwei Autoreifen samt Felgen und ein wild entsorgtes Wasserzuleitungsrohr wurden

gefunden und ordnungsgemäß im Altstoffsammelzentrum am Scheibensstand abgegeben.

Als kleines Dankeschön gab es für die eifrigen MüllsammlerInnen einen kleinen Imbiss in der Imbiss-

stube Grisu in der Werft. STR Alfred Zimmermann wertet die Reinigungsaktion als großen Erfolg, und sie wird im kommenden Jahr einen Fixpunkt in den Korneuburger Umweltaktionswochen bilden.

Stadtradio besuchte die ORF-Studios in St. Pölten

Das Team von Radio Korneuburg – Nana Sattler, Renate und Ewald Prießnitz, Erika Janda-Waschek und Manfred Mikysek – besuchte das Landesstudio NÖ des ORF. Der Redak-

teur und Moderator der Sendung „NÖ heute“ führte durch die Redaktionsräume und in die Studios.

Der Radiomoderator Robert Deutenhauser gab Einblick in seinen Studioalltag.

„Bei Radio Korneuburg steht die Weiterbildung hoch im Kurs“, sagt Chefredakteur Manfred Mikysek. Newsroom, Schnittplatz und Regieraum des trimedialen Senders in St. Pölten beeindruckten die ehrenamtlich agierenden KorneuburgerInnen, besonders die Liveaufnahmen mit Werner Fetz im Fernsehstudio, er ist ebenfalls Korneuburger. Mehr darüber unter: www.radiokorneuburg.at.



Gastgeber ORF-Redakteur Werner Fetz mit Erika Janda-Waschek samt Gatten Herbert Waschek, Nana Sattler, Ewald und Renate Prießnitz und Chefredakteur Manfred Mikysek von Radio Korneuburg.

Foto: Mikysek



Aktion



Deckendesign
Spanndecken und Lichtdecken

Deckenrenovierung leicht gemacht

Tageslichtdecken mit Led-Beleuchtung



-25% auf alle Led-Produkte bei Vorlage dieser Ausgabe

- Feuchtraumgeeignet
- kein ausmalen
- 100 Farben zur Auswahl

- Decke in Spiegeloptik
- schnelle & saubere Montage
- keine Risse

www.deckendesign.com

Tel: 02244-24 417, Mail: info@deckendesign.com
Ausstellung Langenzersdorf—Termin nach Vereinbarung

Fest findet Stadt

STADT Korneuburger FEST

18./19. Juni 2016

www.stadtfest-korneuburg.at

**EINTRITT
FREI!**



BEI FREIEM EINTRITT

Das Fest der Feste in Korneuburg

Was Sie am Korneuburger Stadtfest erwartet:

- Kinderprogramm mit Kinderdisco und Bernhard Fibich
- Fußball-Fanmeile in der Stockerauer Straße mit Riesen-LED-Wand zum live Mitfiebern
- 3 Bühnen mit abwechslungsreichem Programm
- Radio-Korneuburg-Bühne
- Rummelplatz
- Gastrozone
- Fitness Corner
- Feldmesse
- Frühschoppen
- Sportlerehrung
- Feuerwerk
- Die Wilden Kaiser
- DJ-Zone
- Gewinnspiele
- Verlosungen
- Stargast: die Chartsstürmer „Krautschädl“

„Krautschädl“ am Stadtfest



Foto: Manfred Werner

Hier erfahren Sie alles über das Korneuburger Stadtfest:

www.stadtfest-korneuburg.at
www.facebook.com/stadtfestko



Ein Jahr ISTmobil in Korneuburg

Seit einem Jahr wird im Bezirk Korneuburg ein Anrufsammeltaxi angeboten. Die über 800 Sammelpunkte sind in 18 Gemeinden und darüber hinaus an besonderen Bahnhöfen außerhalb des Bezirks Korneuburg fixiert.

Per Anruf kann das Taxi, das an jedem Wochentag zur Verfügung steht, gebucht werden. Ob für Fahrten zu einer Behörde, zum Arzt, zum Gasthaus oder um SchülerInnen vom Unterricht oder Bahnhof abholen zu lassen: Die Nutzungsmöglichkeiten sind unzählig.

Das Angebot der Fahrten über die Gemeindegrenzen hinaus ist laut der ersten Jahresbilanz sichtlich gefragt und wird eifrig genutzt. Das neue System hat weitere Fahrtstrecken und auch eine Erhö-

hung der Insassenzahlen mit sich gebracht. Die gesamte Evaluierung finden Sie auf der Mobilitätsseite der Stadtgemeinde Korneuburg unter www.korneuburg.gv.at.

Bgm. Christian Gepp: „ISTmobil ist ein zusätzlicher Service für unsere Bürgerinnen und Bürger, der fast flächendeckend im Bezirk Korneuburg angeboten wird. Durch die zusätzliche Anbindung an Verkehrssysteme außerhalb des Bezirks ist das vorliegende Angebot sehr sinnvoll für alle, die keinen eigenen Pkw benutzen möchten.“

„Im Mobilitätsausschuss ist man sich einig: Um das ISTmobil nachhaltig, also wirtschaftlich, sozial und ökologisch sinnvoll zu gestalten, müssen wir noch stärker an der Erhöhung der



Gaby Fürhauser, Vassilis Salamanopoulos, Bgm. Christian Gepp, GR Andreas Panek, STR Elisabeth Kerschbaum und STR Alfred Zimmermann gratulieren ISTmobil zum ersten Geburtstag.

Insassenzahlen arbeiten, damit das Taxi auch wirklich zum „Sammel-Taxi wird“, so STR Elisabeth Kerschbaum.

Details zum ISTmobil finden Sie unter www.istmobil.at oder per Telefon: 0123/500 44 88.



Schülerinnen und Schüler mit ihrer Ausbeute an gesammelten Abfällen, die sie in den Parks gefunden haben.

Mehr als 110 Kinder als Müllpolizei

Fünf Klassen der Volksschule II nahmen an einer Müllsammelaktion teil. Im Schwedenpark, Dabschpark, Jubiläumspark, am

Robinson-Spielplatz und im Museumspark wurden die Kinder mit Müllsammelsäcken ausgestattet auf Suche geschickt.

Aller Müll und Unrat sollte gesammelt werden. Alljährlich starten die Volksschulen im Frühjahr diese Aktion, um schon bei den

jungen Korneuburgerinnen und Korneuburgern das Bewusstsein zu schärfen, wie man mit Müll umgehen sollte.

<p>INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER – HEIZUNG</p> <p>2100 Korneuburg Hauptplatz 16 Stockerauer Str. 91 Tel. 0 22 62/724 60 Fax 0 22 62/724 606</p>	 <p>KARL MEYER Ges.m.b.H.</p>	<p>In Zeiten wie diesen ...</p> <p>Pellets-Heizanlagen! Machen unabhängig von Öl und Gas.</p> <p>Wir beraten Sie gerne!</p>
--	---	--

Ab 2018: energieautonom wohnen im Gemeindebau



Patricia Katsulis, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, STR Elisabeth Kerschbaum und GR Andreas Panek vertreten gemeinsam das neue Wohnbauprojekt.

Anfang 2018 sollen am Standort des Gemeindehauses in der Kreuzensteiner Straße/Hans-Mühl-Gasse einerseits Gemeindewohnungen saniert, aber auch neu geschaffen werden. Im Zuge des Forschungsprojektes „way2smart“ wird daran gearbeitet, dass diese Wohnungen äußerst energieeffizient und leistungsfähig geplant werden und darüber hinaus auch ideale Voraussetzungen für ein gutes „soziales Miteinander“ im Haus bieten. MieterInnen und interessierte WohnungswerberInnen werden frühzeitig in die Planung eingebunden und eingeladen, ihre Wünsche oder auch Bedenken einzubringen.

Bei einem ersten Informationsabend wurden neben der ersten baulichen „Grobplanung“ des Gebäudes auch die Ideen für das „soziale Miteinander“ vorgestellt – von der Freiraumgestaltung bis zum Mobilitätsangebot, das ein möglichst „autofreies Wohnen“ unterstützen soll. Im Herbst werden weitere Workshops mit MieterInnen und InteressentInnen folgen.

Wenn Sie Interesse an einer Gemeindewohnung im Projekt way2smart haben, können Sie sich im Bürgerservice der Stadtgemeinde anmelden. Voraussetzung ist, dass Sie die Kriterien für die Zuteilung einer Gemeindewohnung (Ein-



Mehr über das Bau- und Kommensgrenze, per Ende 2017 fünf Jahre wohnhaft in Korneuburg) erfüllen. Mehr über das Bau- und Forschungsprojekt way2smart finden Sie auch unter www.way2smart.at.

Fragen sie mich, wenn es um ihr Auto geht.

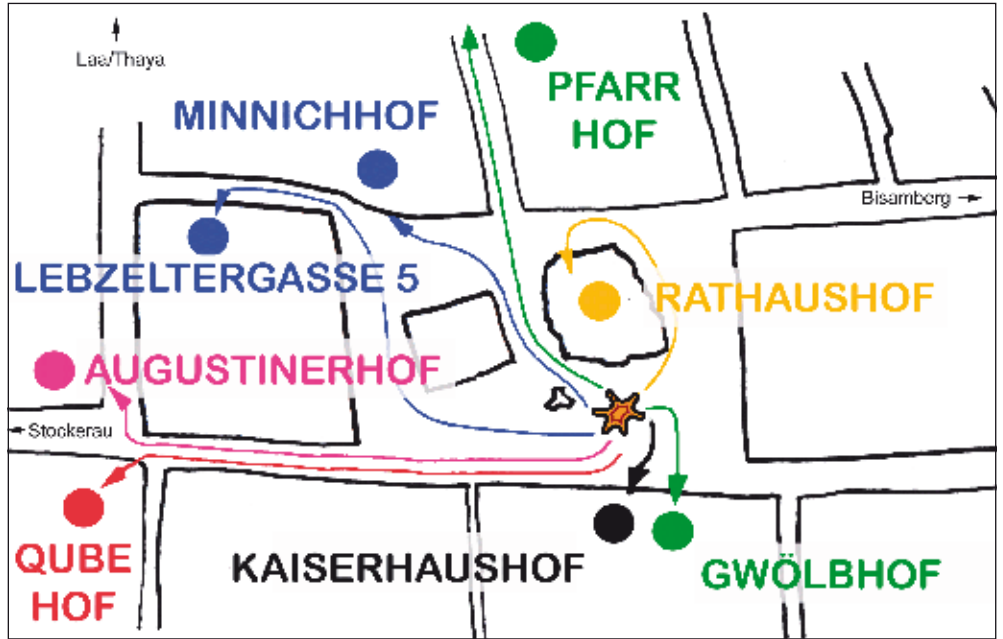
Strauß Auto erleben.

 Mercedes-Benz  	<p>Autohaus Karl Strauß</p> <p>2000 Stockerau • Hornerstraße 87 Tel.: 02266 / 715550 www.karl-strauss.at</p>
---	--

4. Höfefest, 4. Juni 2016

4. KORNEUBURGER

Eröffnung um 15:30 Uhr - am Hauptplatz beim Rattenfängerbrunnen
 durch Bürgermeister Christian Gepp
 Blue Stars Cheerleader und Chor der 2b der Musik NMS Korneuburg mit Frau Dipl. Päd. Esther Eisinger
 Alle Informationen gibt's auch im Internet unter www.hoefefest-korneuburg.at



	MINNICHHOF	RATHAUSHOF	GWÖLBHOF	QUBEHOF
	Kunst AKT im Hof	Kunst Welt im Hof	Kunst Sinn Lebensfreude	Arkaden Lounge
	Hauptplatz 4	Hauptplatz 39	Hauptplatz 20	Stockerauerstraße 19
AUSSTELLUNGEN	Walter Baca (Malerei) Claudia Heiden (Malerei) Traude Kucera (Malerei) Christian Philipp (Lederkunst) Rosemarie Tötzl (Malerei) Theresia Wiedermann (Malerei)	Renate Fahrnik (Keramik) Brigitte Hörmann (Malerei, bemalte Vasen) Robert Messinger (Lederbearbeitung) Ludmilla Wingelmaier (Malerei, Stoffobjekte)	Peter Aigner (Fotografie) Christian Eichinger (Malerei) Christine A Eichinger (Keramik) Heinz Leopold Hoffmann (Aquarell) Sabine „Sissy“ Sauer (Fair Trade Produkte) Christine Petsch (Klosterarbeiten, Kohlezeichnungen, Schmuck u. Taschen)	Renate Klaus (Aquarellmalerei) Thomas Lackner (Holzobjekte) Daniela Veegh (handgefertigter Schmuck) Andrea Wimmer (Tuchmanufaktur)
16:00	Auftritt Chor der 2 B der Musik NMS Korneuburg		Vorstellung der Künstler Duo FERRIC - Gesang und Musik	
16:30		Vokalensemble "Tonart"		
17:00	HE-LO SZENARIOUM Puppentheater		LIANE REICHL - Akkordeon	
17:30	Weinverkostung Lohschmid Wolfgang	Lesung von Brigitte Hörmann mit "Höbersdorfer Klarinetten Duo"		
18:00	Lesung von Walter Baca		Tanzschule DANEK – Zumba Kids – Zumba	Kostproben vom Weingut Jatschka aus Stetten
18:30	Kesselgulasch vom Gasthaus zur Linde / Familie Hammer	"Rose Fountain" - Line Dance		
19:00	Musicalsänger Horst Schirmbrand		PRO MUSICA – Chor	
19:30	Ribana - LIVEMUSIC Austropop und Country			
20:00		Live Music mit Roger May, Manfred Mikysek und Überraschungsgast	EX ORIENTE MYSTERIA – Orientalischer Tanz	
21:00	DJ Gerald		"the coincidence." – Jazz	
WEITERES PROGRAMM	Teilnahme des Museumsvereins Korneuburg Mitmachprogramm für alle: Lederschnitzen Mandala malen für alt und jung CHARITY - GLÜCKSRAD	Mitmachprogramm für alle: Besucher können mit Mosaiksteinen bei Renate Fahrnik Designerfotorahmen gestalten Moderation von Radio Korneuburg Kulinarik von "Rathaus"	Kulinarik von "Gwölb"	Chill Lounge Musik und Cocktails

Stadtmusik Korneuburg: ein Neustart

Mitte Mai wurde Musikschuldirektor Prof. Mag. Adolf Vasicek zum Obmann der Stadtmusik Korneuburg gewählt. Der bisherige Obmann, Erwin Gollobich, hat die Funktion des Schriftführers übernommen.

Adolf Vasicek: „Die Stadtmusik steht am Anfang ihrer Entwicklung. Gemeinsam mit dem Kapellmeister, allen Musikern und Funktionären werde ich versuchen, die Stadtmusik weiterzuentwickeln, neue Musiker zu gewinnen

und die Stadtmusik zu einem nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil des Korneuburger Musiklebens zu machen. Der Spruch ‚Ohne Geld ka Musi‘ trifft auch auf die Stadtmusik zu. Daher wird es eine unserer Aufgaben sein, Sponsoren zu finden.“

Bleibt uns nur übrig, der Stadtmusik gutes Gelingen für die Zukunft zu wünschen – spätestens am Korneuburger Stadtfest können wir sie wieder live hören.



Der neu gewählte Vorstand: Jacobo Boira (Archivar), Erwin Gollobich (Schriftführer), Sonja Kulnik (Kassier), Adolf Vasicek (Obmann), Christine Rieck (Obmannstellv.), Erich Steinkogler (Kapellmeister).

LEBZELTERGASSE 5	PFARRHOF	AUGUSTINERHOF	KAISERHAUSHOF	
Natur Pur	SOMMERKINO	Das Herz von Korneuburg	Kunst und W ein	
Lebzeltergasse 5	Kirchenplatz 1	Stockerauer Straße 14	Hauptplatz 11	
Lebenshilfe Oberrohrbach (Keramik, Malerei, Glas- und Steinschmuck) Daniela Rott (Glas- und Steinschmuck)	Katholische Jugend Thomas Lackner (Holzskulpturen) Natalia Marksteiner (Aquarell- und Kaffeebilder) Ernst Trybula (Holzbilder) Vladimira Wagner (Acrylbilder)	Avicola Colorata (Künstlergilde) Monika Baumann (Keramikschnuck) Peter Falkensteiner (Bilder) Erich Gestaltner (Bilder) Claudia Hochmeister (More than fancy - Taschen, Accessoires) Renate König (Ikonen, Gablonzer Schmuck)	Rosemarie Fenz (Malerei) David Hoff (Metall- und Holzskulpturen)	AUSSTELLUNGEN
LIVEMUSIK		conOrama, Tanzstudio	Jazz Piano mit Manfred Lindner	16:00
Band "FUNKSPERRE" Kolumbianisches Flair	Felix Rudorfer, Akkordeon			16:30
	Vokalensemble "Tonart"	Rose Fountain Linedancer offene Chorprobe PRO MUSICA	Weinverkostung Weingut Lederer	17:00
				17:30
	Teilnahme der Radlobby-Korneuburg "Fahrräder sind fad, deshalb malen wir sie bunt an" bemale EIN oder DEIN Fahrrad Slowbikecontest	Chor PRO MUSICA anschließend MUSIK		18:00
				18:30
	Tanzschule DANEK	Renate Lenz (Karten für jeden Anlass) Barbara Maurer (Taschen, Accessoires) Eva Netroval (Edelstein, Koralle, Perle) Susanne Reinjders (Genussvielfalt) Melitta Riedl (Tiffany) Tanja Schmied (Kräuterladen) Gabriele Taubeck (Fotos) Roswitha Ziehengraser (Fimo, Trachtenschmuck)	Irish Folk mit Nick da Costa & Friends	19:00
				19:30
	FILMVORFÜHRUNG "DER HUNDERTJÄHRIGE DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND" (Schweden 2013)			20:00
Cocktailbar				21:00
Getränkebar		Kulinarik von "Stadtkern"		
Essen à la carte von Cooktown	Für Snacks und sommerliche Getränke sorgt die KATHOLISCHE JUGEND!	Mitmachprogramm für alle: Stoffdruck, Mitmachspiele	kulinarisch bieten wir ein Irish Stew, Guinness und div. Whiskeys	WEITERES PROGRAMM

Lebensbereich Stadtplanung informiert

20 Stadtplanungsprojekte wurden vom Team des Lebensbereichs „Stadtplanung“ im Korneuburger Rathauskeller präsentiert und eingehend mit interessierten KorneuburgerInnen diskutiert.

Die Maßnahmen, die alle im Masterplan vorgeschlagen wurden, reichen vom „Korneuburger 7/8-Konzept“ (Stadtplanung in sieben Stadtteilen), über identitätssichernde Hauptplatzentwicklung und Verbesse-

rung der Haupt-Stadtein-fahrten bis zu Ensemble-schutz und – als aktueller Schwerpunkt – die Entwicklung der Werft.

Zum Projekt „Werftentwicklung“ folgten genauere Ausführungen. Der für die Korneuburger Stadtentwicklung zuständige SEFKO (Stadtentwicklungsfonds Korneuburg) hat ein Projekt gestartet, das ein Nutzungskonzept für das Areal der ehemaligen Werft erstellen wird.



Großes Interesse herrschte bei den Ausführungen des Lebensbereiches Stadtplanung.



bürocenter
Langenzersdorf

Lagerstraße 1-5
A-2103 Langenzersdorf

Als Leiter der Hausverwaltung steht Ihnen Herr Kaindl bei allen Fragen zu Vermietung, Umzug und Betrieb des Gebäudes zur Verfügung.

Moderne, gepflegte Büros zu vermieten

Bei uns sind Sie gut aufgehoben!

- Provisionsfrei
- Parkmöglichkeit (Parkplatz)
- Kantine
- Autobahnanschluss Strebendorf
- Verkehrsanbindung Schnellbahn, Bus
- Professioneller Empfangsbereich
- Flexible Büros - verstellbare Zwischenwände (von 27 m² bis 45 m²)
- Konferenzräume
- und vieles mehr...

Wenn Sie mehr Informationen benötigen, dann kontaktieren Sie bitte:

Herr Harald Kaindl
Tel.: 050543-1162

harald.kaindl@rohrdorfer.at



Schon die Auswahl des Beratungsteams für diese Startphase wurde partizipativ – also von Politik, Verwaltung und BürgerInnen gemeinsam – getroffen. Ziel dieser Phase: Auf Basis partizipativ zu erarbeitender inhaltlicher Anforderungen wird von Planungsfachleuten ein Rahmenplan für die Werftarealnutzung entworfen; zum Abschluss werden Verwendungsmöglichkeiten und Verortungen vorgeschlagen, jedoch noch keine Gestaltungen.

Verbindung ins Stadtzentrum

Zu den weiteren Stadtplanungsthemen gehörte auch die Verbindung zwischen Donaulände und Zentrum – die Ideen dazu nahmen Interessierte ins Meeting des Lebensbereichs „Mobilität“ mit, der unmittelbar im Anschluss

an das Stadtplanungstreffen tagte.

Wer zum Lebensbereich „Stadtplanung“ mehr wissen möchte, melde sich bitte bei einem der Lebensbereichsleiter: Regina Gruber (regina.gruber@corpfeedback.at) oder GR Roland Raunig (roland.raunig@korneuburg.gv.at).

Stadtturmführungen –

ein Projekt der BürgerInnenbeteiligung

Edi Seidl bietet jeden ersten SAMSTAG im Monat Stadtturmführungen an.

- Beginn ist immer um 15.00 Uhr,
- Treffpunkt: im Rathausinnenhof,
- Kosten: 3 Euro pro Person.

Überzeugen Sie sich von unserem bunten Angebot.



Lohnergasse 6, 1210 Wien | T: +43 1 278 85 45-0 | strebendorf@wiesenthal.at | www.wiesenthal.at

Wie im Jahr 2036 Mobilität in Korneuburg sein soll

So soll Mobilität in Korneuburg 2036 sein: kompakt und attraktiv – effizient vernetzt – fair – sicher – umweltschonend und gesund.

Korneuburg setzt auf ein freundliches Miteinander aller VerkehrsteilnehmerInnen. Schon im Masterplan setzt man beim Thema Mobilität auf Fairness und Gleichberechtigung.

Ende April wurde im großen Sitzungssaal des Rathauses der Zwischenstand bei der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes vom beauftragten Verkehrsplanungsbüro Trafifix präsentiert. GemeinderätInnen und BürgerInnen waren eingeladen, über die vorgeschlagenen Ziele und Maßnahmen des Konzeptes zu diskutieren und ihre Effektivität zu bewerten.

Dabei entstand ein „Stimmungsbild“, das bei der nun folgenden Maßnahmenbündelung und der Entwicklung verschiedener Verkehrsmodelle berücksichtigt wird.

Einig war man sich bei den Zielen:

- Stadt der kurzen Wege
- Mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
- Verkehrsmittelverfügbarkeit und Nutzung alternativer und neuer Mobilitätsangebote
- Reduktion von Energieverbrauch und Emissionen im motorisierten Individualverkehr
- (relative) Reduktion des Kfz-Verkehrs (unter Berücksichtigung des Wachstums in Stadt und Region)



BürgerInnen und PolitikerInnen diskutieren und beurteilen gemeinsam die Effizienz der vorgeschlagenen Maßnahmen (Gabriele Taubek, Vizebgm. Thomas Pfaffl, Andreas Krcaľ, Michael Meschik, Richard Stawa und Elisabeth Pfennigbauer).

- Vermeidung von Verkehrsunfällen
- Höhere Zufriedenheit mit dem Verkehrsangebot
- Optimierte Rahmenbedingungen für die Abstimmung zwischen Politik, BürgerInnen und Nachbargemeinden

Wenn Sie sich beim Mobilitätskonzept der Stadtgemeinde einbringen wollen, melden Sie sich beim Bürgerservice (buergerservice@korneuburg.gv.at) zum Masterplan-Lebensbereich Mobilität an!

Flohmarkt im Kindergarten 3



Der Kindergarten 3 freut sich auf viele BesucherInnen und hohe Erlöse, um bald neue Spiele kaufen zu können.

Am Freitag, dem 3. Juni, von 7.30 bis 16.00 Uhr veranstaltet der Elternbeirat einen Bücher- und Spieleflohmarkt im Kindergarten.

BESTATTUNG

**günter
ried** 

*...für einen würdigen
Abschied.*



Sterbefallanmeldung
0-24 Uhr:
0676 343 99 01

1210 Wien
Brünner Straße 17
T 01/270 1907

1220 Wien
Kagraner Platz 1, K1
T 01/270 1907 20

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01/270 1907 30

2100 Korneuburg
Donaustraße 24
T 01/270 1907 40

2202 Enzersfeld
Hauptstraße 27
T 01/270 1907 50

www.trauerfeier.info

Ehrungen, Gratulationen



Zahlreiche Kursleiterinnen und Kursleiter wurden für ihre jahrelange Tätigkeit in der VHS geehrt.

Ehrungen in den Monaten Februar bis April 2016

Herzliche Glückwünsche ...

zum 75. Geburtstag

Friederike Strasser, Gertrud Klinger, Margot Gstettner, Walter Wald, Heidrun Csellar, Ingrid Schmidt, Elfriede Koth, Ulrike Longo, Erika Hirsch, Erika Pelzer, Elfriede Zusl, Edith Meixner, Wolfgang Messenbüchel, Eva Chalupa, Walter Gaunerstorfer, Ingeborg Hörmann, Gertrud Lesnik, Peter Kudilek, Ernst Fritthum, Helmuth Zeller.

zum 80. Geburtstag

Horst Pucher, Gheorghe Oncescu, Johann Stertz, Agnes Steindl, Liane Balak, Nicolae Tarziu, Karl Strell, Emma Pospisil, Erich Holzmann.

zum 85. Geburtstag

Gertrude Waldbauer, Theresia Benes, Maria Lackner, Elfriede Czech, Walter Pajpach, Elfriede Matich, Emma Stracker, Marie Wöhrer, Mathilde Pa-

clik, Hildegard Weber, Alma Spielvogel, Kurt Rodler, Anna Howora, Helmut Scherrer, Wilhelmine Bröckner, Eleonore Mrskosch, Sonja Binder, Margarete Hödl.

zum 90. Geburtstag

Gertrude Fritsche, Kurt Eberhart, Theresia Ullrich, Gertrude Tauber, Hilda Griesmayer, Leopold Strick, Hildegard Dlholeczky, Johann Petrovic, Dorothea Cejka, Michaela Tomits, Anton Gabmayer, Maria Jahnas, Anna Lirsch, Elfriede Fuchs, Frieda Westmeier.

zum 95. Geburtstag

Maria Brand.

zur goldenen Hochzeit

Arnold und Erna Fenzl, Dieter und Hannelore Leichtfried.

zur diamantenen Hochzeit

Josef und Leopoldine Kufner.

**... und die besten
Wünsche für Ihren
weiteren Lebensweg!**

60 Jahre Volkshochschule: Ehrung der KursleiterInnen

Der große Rathaussaal wurde fast zu klein für den Festakt. Mit zahlreichen Ehrengästen, allen voran der Generalsekretär des Verbands Österreichischer Volkshochschulen Dr. Gerhard Bisovsky, LAbg. Karl Bader in Vertretung von LH Pröll sowie Vzbgm. Helene Fuchs-Moser in Vertretung von Bgm. Christian Gepp, feierte die VHS ein beeindruckendes Jubiläum.

Eine der ältesten Volkshochschulen

Auf den Tag genau vor 60 Jahren, nämlich am 8. April 1956, erfolgte die Gründung der VHS Korneuburg. Seither bieten sich dort vielfältige Möglichkeiten für Bildung und Freizeitgestaltung. Die Festrednerinnen und Festredner hoben die beachtlichen Leistungen und die Bedeutung dieser Institution der Erwachsenenbildung hervor. Korneuburg hat eine der ältesten und größten Volkshochschulen Niederösterreichs. Die

VHS bietet neben dem Standardprogramm (Sprachen, EDV, Bewegung, Kreativität) auch noch eine Cheerleader-Gruppe, eine Fotoschule, ÖSD-Prüfungen, Lernförderkurse und kostenlose Bildungsberatung. Weitere Angebote zeigt ein Blick auf die neu gestaltete Homepage: www.vhs-korneuburg.at. Die VHS ist, wie schon in der Vergangenheit, für Tausende von Menschen aus Korneuburg und Umgebung der „Bildungsnahversorger“ schlechthin. Aber auch der gesellschaftspolitische Einsatz wurde in den Reden betont, aktuell das Engagement in der Flüchtlingshilfe.

Verdienstzeichen für Gabriele Ehmayer

Natürlich kann so ein Festakt nicht stattfinden, ohne verdiente Personen zu würdigen. Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt die langjährige VHS-Leiterin Gabriele Ehmayer, nämlich das Große Verdienstzeichen des Ver-

bandes Österreichischer Volkshochschulen.

Nach einer abschließenden Darbietung der Trommelgruppe und der Eröffnung der Vernissage von „ArtPoint“ durch

Altbürgermeister Wolfgang Peterl stießen die Festgäste schließlich auf die nächsten 60 Jahre der VHS Korneuburg an.

Dank und Anerkennung für erfolgreiche Polizisten

Zwei Führungskräften der Korneuburger Polizei wurde kürzlich Dank und Anerkennung ausgesprochen. Bezirkspolizeikommandant Dr. Siegfried Krische und sein Stellvertreter Dr. Alois Schnaitt wurden mit der Medaille „Hil-

fe am Nächsten in Gold“ geehrt. Bürgermeister Christian Gepp überreichte Urkunden und Medaillen, die die Herren für ihre langjährige, erfolgreiche Arbeit bei der Polizei Korneuburg voller Stolz entgegennahmen.



Bgm. Christian Gepp, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Vizebgm. Thomas Pfaffl und GR Johann Weber gratulierten Alois Schnaitt und Siegfried Krische (Mitte) herzlichst.

Erste Kunstausstellung im Pflegeheim Korneuburg

Zum ersten Mal findet eine Ausstellung der KünstlerInnen des Augustinerheimes gemeinsam mit der Künstlergruppe Korneuburg statt.

Bis in den Juni geöffnet

Noch bis 13. Juni 2016 sind die Bilder zwischen 9 und 18 Uhr im Augustinerheim zu bewundern. Ausgestellt werden Werke von den Malerinnen des

Pflegeheimes – Antonia Schmied, Elisabeth Salamon, Anna Haller, Elfrieda Hauer, Josefine Hackl (verstorben), Hildegard Ristl (verstorben) – sowie Werke der Künstlergruppe Korneuburg – Christine A Eichinger, Christian Eichinger, Claudia Heiden, Heinz Leopold Hoffmann, Natalia Marksteiner, Manfred Mikysek und Ludmilla Wingelmaier.

Fossilienwelt reloaded



Die Fossilienwelt in Stetten: eines der beliebtesten Ausflugsziele.

Die Fossilienwelt ist eines der beliebtesten Ausflugsziele der Region. Der 2009 eröffnete Themenpark zeigt das weltgrößte fossile Austernriff mit 15.000 Riesenaustern und erzählt in mehreren Stationen die Geschichte des tropischen Urmeers und seiner Bewohner. Für die Saison 2016 überrascht die Fossilienwelt mit Neuerungen abseits der klassischen Führung. Vor allem im Shop und im Außenbereich erwarten den Gast einige Neuigkeiten.

Neu ist ab der Saison 2016 die Saisonkarte für Familien, mit der um 45 Euro in der Sandbucht nach Herzenslust nach Perlen und Haifischzähnen gesucht werden kann. Alle Informationen dazu finden Sie unter www.fossilienwelt.at.

Auch im Shop wurden neue Impulse gesetzt. Ab sofort können schmuckinteressierte Damen gemeinsam mit Freundinnen nach Betriebsschluss ungestört und privat im kleinen Kreis im großen Sortiment des Shops stöbern, gustieren und probieren. Die „Perlen-Partys“ können unter 02262/62409 oder office@fossilienwelt.at gebucht werden.

In der neu gestalteten Cafeteria sorgen fröhliche Farben, karibische Musik und frisch zubereitete Schmankerln für unbeschwerte Urlaubsstimmung.

Alle Informationen zu Öffnungs- und Führungszeiten:
www.fossilienwelt.at
oder unter der Telefonnummer 0 22 62/624 09.



Das Gemeinschaftsprojekt macht sichtlich allen KünstlerInnen großen Spaß. Direktor Christian Seidl und Managerin Andrea Neubauer unterstützen das Projekt.

Großes Interesse an Korneuburger Integrationsgesprächen

Seit 2012 finden die *Korneuburger Integrationsgespräche – ZusammenReden* als gemeinsames Projekt der Caritas mit der Stadtgemeinde Korneuburg statt.

Das Interesse an den bereits 6. Korneuburger Integrationsgesprächen war so groß wie noch nie. An die 100 Gäste waren am 13.

April in den Großen Sitzungssaal gekommen, um sich zum Thema „Stammtischparolen und Gegenargumente“ zu informieren. Nach den Kurzreferaten einer Journalistin, einer Trainerin und eines jungen Syriers, der seit einigen Jahren in Österreich lebt, fanden die echten Diskussionen an den Thementischen statt.

Am 2. Mai gab es die Veranstaltung zum Thema „Frauen – Männer – Religion“, die ebenfalls großen Anklang fand. Die diesjährigen Korneuburger Integrationsgespräche wurden durch die Darbietung von traditionellen orientalischen Liedern, vorgetragen von „Sakina & Friends“, abgeschlossen.

Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, verantwortlich für den Bereich Integration, freute sich über das große Interesse. Sie sah sich darin bestätigt, den Integrationsprozess in der Stadt Korneuburg schon vor fünf Jahren, damals allerdings unter völlig anderen Vorzeichen, eingeleitet zu haben.



Zahlreiche KorneuburgerInnen, unter ihnen auch viele VertreterInnen des Gemeinderates, nahmen an den Integrationsgesprächen mit Nina Horaczek, Marion Wisinger, Tamim Nashed, Nadja Lehner und der evangelischen Pfarrerin Annelies Peterson teil.

Kulturstadträte trafen einander zu einem Arbeitsgespräch

Die Kulturstadträte der beiden Bezirksstädte, Andrea Völkl aus Stockerau und Andreas Minnich aus Korneuburg, trafen einander zu einem Arbeitsgespräch, um die Möglichkeiten der engeren interkommunalen Zusammenarbeit im Kulturbereich zu besprechen. Dabei wurde man sich schnell einig, dass es viele Punkte

gibt, bei denen man Synergien erzielen kann, die sich positiv auswirken können. Vorrangig hat man sich darauf geeinigt, vor allem in der gegenseitigen Bewerbung und Terminkoordination eng zusammenzuarbeiten.

Andrea Völkl dazu: „Neben der Möglichkeit, unsere Erfahrungen auszutauschen und Leistungsmaßstäbe zu

vergleichen, ist es mir sehr wichtig, diese Art der Zusammenarbeit zu verstärken. Wir können davon alle profitieren, am meisten natürlich die Kulturliebhaber in unseren Heimatgemeinden!“

Kultur Gipfel mit allen Gemeinden

Um weitere Möglichkeiten auszuloten, wird Anfang Juni

ein Kultur Gipfel einberufen, um dort mit den KulturreferentInnen aus allen Gemeinden im Bezirk diese Thematik zu diskutieren.

Als Gastgeschenk hat Kulturstadträtin Völkl dreimal zwei Eintrittskarten für die Stockerauer Festspiele mitgebracht: Die Komödie „Der Diener zweier Herren“ steht heuer am Programm.

2. September: Montmartre in Korneuburg

Der Künstlerevent „Montmartre in Korneuburg“ findet heuer zum zweiten Mal rund um den Rattenfänger am 2. September 2016 von 15 bis 21 Uhr statt.

Gegründet von den Mitgliedern der Kunstgruppe ArtPoint, die auch Künstlerkollegen der Umgebung zur Teilnahme an dieser Aktion eingeladen hat, soll dieser Event als Initiative kunstsinniger Menschen Leben und Farbe in die Bezirkshauptstadt Korneuburg bringen.

Nahezu alle Bereiche der bildenden Kunst werden in einer ausgewogenen Mischung bei dieser Veranstaltung vertreten sein und einen aktuellen Überblick über den Geist zeitgenössischer Kunst in ihrer bunten Vielfalt im Allgemeinen und der Kunstszene der Region im Besonderen bieten.

Die Initiatoren des Projektes MONTMARTRE freuen sich auf zahlreichen Besuch und danken den Sponsoren!



Montmartre 2015: Rund um den Rattenfängerbrunnen konnten die Werke zahlreicher KünstlerInnen bewundert werden.

Musikhaus Weinhappl



Herbert Weinhappl
Das Musikfachgeschäft in Ihrer Nähe

2100 Korneuburg, Lebzeltergasse 4
Tel: 02262/71272
www.musikhaus-weinhappl.at

Hilfswerk: Sicherheit lässt sich verschenken

„Die meisten Unfälle passieren ja keineswegs im Straßenverkehr, sondern in den eigenen vier Wänden“, weiß Helene Dimmel, Betriebsleiterin des Hilfswerks Korneuburg. „Ein Notruftelefon bietet hier Sicherheit: Bei einem Knopfdruck auf den Funksender läuten in der Notrufzentrale des NÖ Hilfswerks die Alarmglocken – und im Notfall kann rund um die Uhr rasch und gezielt Hilfe organisiert werden!“



Melitta Hartl lässt sich den Funksender auf ihrem Handgelenk von DGKP Monica Schwertberger erklären.

Nähere Informationen gibt es unter der Gratis-Hotline 0800 800 408.



STR Andrea Völkl (Stockerau) und STR Andreas Minnich bei der Übergabe der Eintrittskarten.

GEWINNSPIEL

Zu gewinnen gibt es dreimal zwei Karten für die Stockerauer Festspiele 2016.

Frage: **Welches Theaterstück wird heuer in Stockerau bei den Festspielen präsentiert?**

Bitte mailen Sie Ihre Antwort an buergerservice@korneuburg.gv.at oder geben Sie Ihre Antwort direkt im Bürgerservice ab. Die Karten werden unter den richtigen Antworten verlost.

Einsendeschluss ist Freitag, 17. Juni 2016.

Erbitterter Kampf der Korneuburger Handballdamen um den Meistertitel

Nach dem spannenden Cupfinale standen sich die beiden besten Handball-Damenmannschaften der heurigen Saison auch im Meisterschaftsfinale gegenüber.

In der vollbesetzten Guggenbergerhalle waren vor allem die Fans ausschlaggebend dafür, dass Korneuburgs junge Eigenbaumannschaft trotz kürzlicher Verletzungsserie alle Kräfte mobilisieren und sich im Laufe des Spiels immer wieder an die „Großmacht“ Hypo heranarbeiten konnte.

Schlussendlich setzte sich jedoch die jahrelan-

ge Erfahrung der Handballprofis aus der Südstadt durch. Trotzdem kann man stolz sein, denn noch nie konnte eine österreichische Mannschaft die jahrelangen Championsleague-Sieger dermaßen fordern und zum Zittern bringen.

Ganz klar wird die heurige Saison in die Handballgeschichte Korneuburgs eingehen. „Dass wir gegen Hypo nicht nur einmal gewinnen können, sondern sie auch in allen weiteren Spielen nervös machen werden, hat uns zu Beginn der Saison bestimmt niemand zugetraut“, so Kapitän Kathrin Lauter.



Franzi Rath in gewohnter Durchsetzungskraft – purer Kampfgeist.

270 SchülerInnen kamen zum Sportfest in den Bewegungspark



GR Sabine Tröger organisierte das Sportfest unter anderem für Daniel, Eris, Jan, Lili, Natalie, Melissa, Angeli, aus der 3a der VS 2.

Kürzlich lud die Stadtgemeinde unter Sport-Gemeinderätin Sabine Tröger zu einem Sportfest. 270 Kinder wurden dazu ange-

meldet und verbrachten den regulären Turnunterricht im Bewegungspark. Nach einem Wettbewerb mit Zeitnehmung und ei-

ner kleinen Stärkung mit Apfel und Traubenzucker konnten die jungen Turner die Geräte selbständig ausprobieren und hatten großen Spaß dabei.

Die Stadtgemeinde hat im Jubiläumspark dieses Outdoor-Fitnesscenter fi-

nanziert. Der Bewegungspark steht allen Sportbegeisterten zur freien Verfügung. An Tafeln wird genau beschrieben, für welche Muskelpartien das jeweilige Training geeignet ist und wie die Geräte zu benutzen sind.

**ASC Marthon Sparkasse
Korneuburg : Austria Wien**

Jubiläumsmatch zum 90. Geburtstag
des ASC Marthon

**Mittwoch, 15. Juni,
um 18.00 Uhr**

www.asc-marathon.at



Verleihung des Gesellschaftszertifikates an 52 SchülerInnen der PTS Korneuburg

Jugendlichen gute Umgangsformen zu vermitteln ist ein Projekt der Wirtschaftskammer Niederösterreich, das in Korneuburg gemeinsam mit der Tanzschule Danek durchgeführt wird. Die Schulung erstreckte sich über 9 Unterrichtsstunden mit folgenden Inhalten:

- Benimmregeln,
- Basics des täglichen Lebens (Grüßen ...),
- historische Verhaltensweisen,
- Arbeitswelt und Start ins Berufsleben (Bekleidung, Auftreten, Tischsitten ...),

- berufliches Umfeld und seine Fallen,
- Konfliktmanagement und Lösungsansätze,
- Verhalten im Restaurant,
- persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und Überreichung des Zertifikats.

Dir. Helene Fuchs-Moser freute sich über die Begeisterung, mit der die Buben und Mädchen bei der Sache waren: „Das persönliche Auftreten, das gute Benehmen – das sind die Eintrittskarten zur beruflichen Karriere. Respektvoller Um-

gang miteinander sowie die einfachsten Regeln der Höflichkeit sind Kompetenzen, auf die wir an unserer

Schule sehr großen Wert legen. Dieser Lehrgang stellt für uns die richtige Ergänzung dar.“



Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule mit ihren Gesellschaftszertifikaten.

Erste Osterausstellung im Ägydiussaal

Ziel dieser Veranstaltung war, traditionelles und modernes Kunsthandwerk zum Thema „Ostern“ in Korneuburg aufleben zu

lassen. Ostereier und Osterdekoration sowie Handwerk Korneuburger Ausstellerinnen wurde präsentiert.



Musikerinnen der Gruppe „the coincidence“, Bürgermeister Christian Gepp mit Johanna, Stadtpfarrer Stefan Koller, Ludmilla Wingelmaier, Brigitta Thaler, Brigitte Hörmann, Sabine Morauf und Christine Petsch eröffneten gemeinsam die erste Osterausstellung.

TRINKWASSERTAG

Freitag, 17. Juni, 8 bis 17 Uhr
Samstag, 18. Juni, 15 bis 18 Uhr
Vor dem Haupteingang zum Rathaus
Großer Infostand zum Trinkwasser

- Informieren Sie sich über unser Trinkwasser
- Gewinnspiel: tolle Preise im Wert von 1.500 Euro
- Kleine Geschenke zum Mitnehmen

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin für den Brunnen Stadtau und den Hochbehälter.

Das Team des Stadtservice freut sich auf Ihren Besuch!

Feierliche Eröffnung des Schaudepots im Stadtmuseum

Mit einem Festakt wurde das neue Schaudepot im Stadtmuseum eröffnet. Bürgermeister Christian Gepp und der Obmann des Museumsvereins, Peter Langhammer, begrüßten gemeinsam die zahlreichen Festgäste.

Ulrike Vitovec, Geschäftsführerin des Mu-

seumsmanagements NÖ, und Melanie N. Lopin, zuständig für die Projektabwicklung, sprachen über das Pilotprojekt des Landes NÖ „Schätze ins Schaufenster“ und über die verschiedenen Phasen des Umbaus im Stadtmuseum. Großer Dank gilt dem Land NÖ, das die Kosten zur Hälfte



Edgar Niemeczek, Alexey Skosyrev, Bgm. Christian Gepp, Peter Langhammer, LR Barbara Schwarz, Armand Drobosch, Ingrid Wingelhofer, Waltraud Müllner-Toifl, Ulrike Putzgruber, Eva Vitovec, Melanie Lopin, Vizebgm. Thomas Pfaffl und Pfarrer Stefan Koller im neuen Schaudepot.



Norbert Glasl (Mitte) wurde mit der goldenen Kulturmedaille geehrt: Kulturattaché Alexey Skosyrev, Bgm. Christian Gepp und STR Andreas Minnich gratulierten.

übernahm, und der Sparkasse Korneuburg, die das Projekt großzügig unterstützte.

Der Museumsverein Korneuburg machte es mittels Spendensammeln möglich, die Hälfte des neuen Fußbodens zu finanzieren. Alles in allem hat sich der Aufwand gelohnt: Das Stadtmuseum verfügt nun über eine fachgerechte La-

gerungsmöglichkeit für die Museumsobjekte und zusätzlich kann das Depot auch von den Besucherinnen und Besuchern besichtigt werden.

In Vertretung von Landeshauptmann Erwin Pröll eröffnete Landesrätin Barbara Schwarz das neue Schaudepot und vervollständigte es mit dem letzten Museumsobjekt.

Geschichtliche Schmankerltouren starten in die dritte Saison

Familienführungen und verborgene Schätze in der Region: Von Mai bis Oktober stehen in Korneuburg, Stockerau und Niederhollabrunn Stadtführungen zu neuen Themen auf dem Programm. Ein geschichtlicher Reigen durch die Region soll Besuchern die historische Seite unserer Heimat nahebringen.

NEU sind 2016 die Familienführungen in Stockerau und Korneuburg. „Ziel ist es, Kindern ihre Stadt mit ei-

ner kindgerechten Führung näherzubringen, wobei der Spaß natürlich nicht fehlen darf“, so Sonja Eder, Projektleiterin der Weinviertel Tourismus GmbH. Alle Führungen enden mit einem passenden kulinarischen Genuss.

Die Termine im Überblick:
 ● „Jüdisches Korneuburg“ am Samstag, dem 18. Juni 2016, um 15 Uhr, Rathaus Korneuburg

● „Kreuzfahrtschiffe aus Korneuburg“ am Samstag,

dem 17. September 2016, 15 Uhr, Werft Korneuburg

● „Verborgene Schätze in der Region“ am Samstag, 24. September 2016, 15 Uhr, Kirche Niederhollabrunn

● NEU: Familienführung ab 6 Jahre: „Wie ein Schiff entsteht“, Freitag, 16. September 2016, 16 Uhr, Werft Korneuburg

● NEU: Familienführung ab 6 Jahre: „Ich seh, ich seh, was du nicht siehst“, 1. Oktober 2016, 16 Uhr, Kirche Stockerau

Die Führungen dauern rund 1,5 Stunden und finden bei jedem Wetter statt. Die Kosten betragen inkl. kulinarischer Kostprobe jeweils 12 Euro, Kinder zahlen die Hälfte. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf Personen. Anmeldungen sind bis spätestens einen Tag vor der Führung unter (0 680) 555 88 05 bzw. s.eder@weinviertel.at erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter www.weinvierteldonaoraum.at.



V.l.: Rebecca Fieder, Sebastian Rabl, Paul Buschek, Lukas Rabl, Florian und Fiona Klien, Lenny Buchhalt, Anton Buschek, Matheo und Loris Buchhalt, Daniel Churfürst und Trainer Stefan Klien. Foto: A. Churfürst

Korneuburger Mountainbike-Nachwuchs überzeugte in der Steiermark

Neun junge Mountainbiker des URC Bikerfei starteten beim Kids-Bike-Opening in Graz/Stattegg und behaupteten sich in einem sehr stark besetzten Star-

terfeld aus 6 Nationen. Für die Fahrer galt es, einen Kombi-Bewerb aus Technik und Cross Country zu absolvieren, wobei das Ergebnis des Technikbewerbes den Startplatz beim Cross Country ergab.

Generalprobe

Für Fiona Klien, Daniel Churfürst und Paul Buschek war dieses Rennen die Generalprobe für die bevorstehende MTB-Jugendeuropameisterschaft im Sommer 2016 in Graz/Stattegg. Bei den Mädchen freute sich Fiona Klien über Rang 6, den sie nach dem Technikbewerb (17 Punkte) erfolgreich verteidigen konnte. Daniel Churfürst konnte mit 22 von insgesamt 24 Technikpunkten aus der dritten Reihe ins Cross-Country-Rennen

starten. Paul Buschek kam mit 16 Punkten aus den 8 Technikstationen ins XCO-Rennen und startete eine beherzte Aufholjagd. Beide meisterten die steilen Anstiege und schwierigen Downhill-Passagen mit ausgereifter Fahrtechnik und guter Kondition. Daniel finishte auf Platz 12 und Paul auf Platz 19 von insgesamt 39 Burschen.

Kleiderflohmarkt

Samstag, 18. Juni, 10 bis 17 Uhr, Sonntag, 19. Juni, 10 bis 13 Uhr in der evangelischen Kirche Korneuburg, Kiemannsegggasse/Bisamberger Straße.

Sachspenden werden ab 26. 5. nach tel. Vereinbarung im Pfarramt entgegen genommen: 02262/73731 oder 0660/6683303.



Bgm. Jürgen Duffek (Niederhollabrunn), Andrea Riedler (zertifizierte Fremdenführerin), Otto Pacher (Werftführer), Bgm. Helmut Laab (Stockerau), Sonja Eder (Weinviertel Tourismus GmbH) und Bgm. Christian Gepp (Korneuburg) haben gemeinsam das neue Programm erarbeitet.

Zwei-Städte-Lauf Stockerau–Korneuburg: 861 TeilnehmerInnen froren

Trotz fast winterlicher Temperaturen, die nicht über 10 Grad hinausgekommen sind, konnte die 6. Auflage des Zwei-Städte-Laufes Korneuburg–Stockerau wieder mit einem großartigen Teilnehmerfeld von 861 Läufern und Läuferinnen aufwarten.

Beim Sparkassen-Lauf über 11,1 km war Tamara Kopp mit 51:09 die Schnellste im Ziel in Korneuburg und damit auch die Tagesschnellste, gefolgt von Nina Buxbaum und Sabine Pranner.

Bei den Herren hatte Peter Merz mit 39:38 die 40-Minuten-Schallmauer geknackt und war ebenfalls Tagesschnellster vor Alexander Hohenecker und Manfred Poisinger.

Beim Erste-Bank-Halbmarathon plus über 22,2 Kilometer siegte Kathy Mi-



Die Siegerinnen des Kinderlaufs samt Gourmet-Bären, Peter Merz (Sponsor Sparkasse) und GR Sabine Tröger.

chelitsch mit 1:41:08, gefolgt von Helle Mann und Christine Weber.

Bei den Herren hat Gabor Muhari mit 1:17:52 den Streckenrekord pulverisiert. Auf den Plätzen landeten Andreas Repp und Emil Jaidhauser. Die bei-

den Tagesschnellsten kamen ebenfalls in Korneuburg ins Ziel.

Den Staffellauf über 3 x 3,7 Kilometer haben die schnellen Gerasdorfer Christoph und Moritz Gamsjäger sowie Viktor Fally mit 43:32 für sich

entschieden. Toll war auch wieder die Beteiligung beim Gourmet-Kinder- und Jugendlauf.

Unsere jüngsten LäuferInnen haben sich nach dem Bambinilauf über 100 m über ihre persönliche Goldmedaille gefreut.

Donau-Werftbad-Saison 2016 fällt wegen Hochwasserschutzbau aus

Das Werftbad bleibt in der Saison 2016 geschlossen – der Bau des Hochwasserschutzes hat Priorität

Das in den letzten Jahren so beliebte Werftbad im Areal der Korneuburger Werft bleibt in der heurigen Sommersaison geschlossen. Dies hat der zuständige Vorstand des Korneuburger Stadtentwicklungsfonds einstimmig beschlossen.

Der Bau des Korneuburger Hochwasserschutzes hat absolute Priorität. Wegen der Baustelleneinrichtung und der schweren Baufahrzeuge, die täglich durch das Gelände fahren, wäre ein Betrieb des Werftbades für die Gäste zu gefährlich. Nicht zuletzt wer-



Das bei den Korneuburgern so beliebte Werftbad muss heuer geschlossen bleiben – der Bau des Hochwasserschutzes hat Vorrang.

Hier wird noch ...
gebaut

den ja auch direkt im Bereich der ehemaligen Slipanlage bauliche Maßnahmen im Zuge der Errichtung des Hochwasserschutzes getroffen. Für das Jahr 2017 wird man die Situation rechtzeitig neu bewerten und entsprechend informieren.



„Liliom“ auf der Werftbühne

Die Proben für Molnars Paradedstück „Liliom“ im Rahmen der Korneuburger Werftbühne Ende Mai liefen auf Hochtouren. Regisseur Karl Wozek leitete das prominente, rund dreißigköpfige Schauspieler-Ensemble rund um Bürgermeister Christian Gepp, Polizeichef Erich Löschenbrand, Stadtpfarrer Stefan Koller, Unternehmer Andreas Fetter, Stadtrat Peter Madlberger und vielen mehr mit größter Sorgfalt, hin zu einem außergewöhnlichen Theaterabend.

Auch STR Alfred Gehart, Vizebgm. Thomas Pfaffl und KollegInnen probten eifrig für die Aufführung im Rahmen der Werftbühne.

Das Publikum belohnte all die Mühe der Schauspieler auch im sechsten Jahr in Folge mit einer restlos ausverkauften Halle 55.

Die Nextbike-Saison ist in vollem Gange



Die Fahrräder am Hauptplatz sind einsatzbereit: STR Elisabeth Kerschbaum, Vizebgm. Thomas Pfaffl und Bgm. Christian Gepp haben sich davon überzeugt.

Seit den ersten Sonnenstrahlen warten die Nextbike-Räder auf Fahrer! Einmal angemeldet, erhalten Sie auf Anfrage (telefonisch oder per SMS) den Code des Fahrradschlosses und können kostengünstig von A nach B fahren – die erste halbe Stunde ist in der Region „10 vor Wien“ sogar gratis!

An folgenden Stationen in Korneuburg können Sie ein Nextbike ausleihen:

Bahnhof, Hauptplatz, Bezirkshauptmannschaft (Gebietsbauamt), Dabschkaserne, Rollfährle und Florian-Berndl-Bad. Die Rückgabe kann an jeder beliebigen Nextbike-Station erfolgen.

Klicken Sie jetzt auf www.nextbike.at und melden Sie sich an – dann können Sie bis in den November ein Nextbike nutzen, wenn Sie's grad brauchen.

Die nächste STADTZEITUNG erscheint im September 2016.

Unser Rudertalent Chiara Halama auf Erfolgskurs

Die Korneuburgerin Chiara Halama ist kaum zu bremsen. 2015 war das erfolgreichste Jahr ihrer jungen Ruder-Karriere: Sie hat bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft Rudern im Doppelzweier den 2. Platz belegt, wurde 8-fache Landesmeisterin 2015

und hat sich auch heuer schon bei der Indoormeisterschaft die Silbermedaille abgeholt.

Wir gratulieren sehr herzlich zu den großartigen Erfolgen und wünschen alles Gute für die künftigen Wettbewerbe.



Auf der Alten Donau wurde Chiara Halama Landesmeisterin im Frauen-Einer.

VERANSTALTUNGEN JUNI 2016

Jeden Montag

19:15–20:30

Indian Balance

wo: Shiatsu-Zentrum Korneuburg

Veranstalter: Shiatsu-Zentrum Korneuburg, Ing. Werner Brünner

Infos: <http://www.shiatsu-zentrum-korneuburg.at>

Jeden Montag

09:45–12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDr. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester Grete Melzer

Infos: <http://www.praxisgemeinschaft161.at>

Jeden Dienstag und Donnerstag

Dienstag 12:00–14:30 Uhr,

Donnerstag 8:00–11:30 und 12:30–14:00 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

wo: NÖ Gebietskrankenkasse

Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse und Pensionsversicherungsanstalt, pva-lsn@pva.sozvers.at, www.pensionsversicherung.at, Tel. 050303

Infos: <http://www.noegkk.at/korneuburg>

Jeden Dienstag

16:30–17:30

KIDS WingTsun – Selbstbehauptung – Selbstverteidigung

wo: Fitnesscenter Oase, Aerobicsaal

Veranstalter: WingTsun-Schule Korneuburg, Franz Widhalm

Infos: <http://www.ewto.at>, franz.widhalm@ewto.at

Jeden Dienstag

18:00–19:00, 19:15–21:00

HATHA YOGA

wo: Ruderverein Alemannia Korneuburg

Veranstalter: Mag.^a Renate Rosenegger, Dammstr. 6/24

Infos: <http://www.rosenegger.or.at>

Jeden Mittwoch

18:30–19:15

Bootcamp-Training

wo: Bewegungspark Korneuburg

Veranstalter: Männerschmiede, Alexander Havlik, Korneuburg

Jeden Mittwoch

10:30–11:30, 12:30–13:30

Pilates

wo: Shiatsu-Zentrum Korneuburg

Veranstalter: Shiatsu-Zentrum Korneuburg, Ing. Werner Brünner

Infos: <http://www.shiatsu-zentrum-korneuburg.at>

Jeden Freitag

08:00–09:00

Morgenyoga – mit Kraft und Energie in den Tag

wo: Ruderverein Alemannia, Korneuburg

Veranstalter: Mag.^a Renate Rosenegger, Dammstr. 6/24, Korneuburg

Infos: <http://www.rosenegger.or.at>

Jeden Freitag

16:30–17:30

Pilates

wo: Shiatsu-Zentrum Korneuburg

Veranstalter: Shiatsu-Zentrum Korneuburg, Ing. Werner Brünner, Schulgasse 3/9, Korneuburg

Infos: <http://www.shiatsu-zentrum-korneuburg.at>
werner.bruenner@gmx.at

Jeden Sonntag

09:00–12:00

Von der Befreiung zur Freiheit. Korneuburg 1945 bis 1955

wo: Stadtmuseum Korneuburg

Veranstalter: Stadtmuseum Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11

Infos: museumsverein.korneuburg@gmx.at

Jeden Sonntag

09:00–12:00

120 Jahre Rathaus Korneuburg

wo: Stadtmuseum Korneuburg

Veranstalter: Stadtmuseum Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11

Infos: museumsverein.korneuburg@gmx.at

03. 06. 2016

07:30–16:00

Bücher- und Spielflohmarkt

wo: Kindergarten 3

Veranstalter: Elternbeirat des Kindergartens 3, Korneuburg

03. 06. 2016

19:00–22:00

Die Russen kommen! Befreit und besetzt – Alltag 1945 bis 1955

wo: Stadtmuseum Korneuburg

Veranstalter: Stadtmuseum Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11

Infos: museumsverein.korneuburg@gmx.at

04. 06. 2016

09:00–17:00

3. NÖ Familiengesundheitstag

wo: Franz-Guggenberger-Sporthalle

Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse, Bankmannring 22, Korneuburg

Infos: <http://www.noegkk.at>, korneuburg@noegkk.at

04. 06. 2016

16:00–22:00

Höfefest

wo: Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

10. 06. 2016

18:00–19:00

Klassenabend Klavier und Cello

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

VERANSTALTUNGEN JUNI-SEPT. 2016

12. 06. 2016

15:00–16:00

Klassenabend Klarinette und Schlagwerk

wo: Musikschule

17. 06. 2016

19:00–22:00

Buchpräsentation „Verschwundenes Weinviertel“

Veranstalter: Stadtmuseum Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11

Infos: museumsverein.korneuburg@gmx.at

18. 06. 2016

10:00–14:00

MTB-Technikbewerb (NÖ MTB-Cup)

wo: BMX-Bahn (Robinsonspielplatz), Korneuburg

Veranstalter: URC Bikerei, Mag. Stefan Klien, Korneuburg

Infos: <http://www.bikerei.sportunion.at>, st_klien@utanet.at

18. und 19. 06. 2016

10:00–17:00

Kleider-Flohmarkt

wo: Evangelische Kirche

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde, Monika Kahlert

Infos: monika.kahlert@gmail.com

18. 06. 2016

15:00–17:00

Stadtführung: Jüdisches Korneuburg

wo: Stadtführung

Veranstalter: Stadtgemeinde in Kooperation mit Weinviertel-Tourismus, Sonja Eder, Bankmannring 19, Korneuburg

Infos: <http://www.weinvierteldonausraum.at>, s.eder@weinviertel.at

18. und 19. 06. 2016

15:00–02:00

Stadtfest Korneuburg

wo: Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

25. 06. 2016

16:30–17:30

Klassenabend Violine

wo: Musikschule

Infos: musikschule-korneuburg@utanet.at

16. 07. 2016

17:00–02:00

Sommernachtsfest

wo: Naturfreunde Korneuburg

Veranstalter: Naturfreunde Korneuburg, Donaustraße 75

Infos: www.naturfreunde.at, korneuburg@naturfreunde.at

06. 08. 2016

20:00–22:30

Lippen schweigen, 's flüstern Geigen

wo: Guggenberger-Halle

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg

08. 08. 2016

07:00–14:00

Jahrmarkt

wo: Platz vor dem Rathaus

09. 08. 2016

20:00–22:30

Im Tröpferlbad – ausverkauft

wo: Rathaushof

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg

20. 08. 2016

20:00–22:30

The Winner Takes It All

wo: Guggenberger-Halle

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg

27. 08. 2016

13:00–22:00

10. Regions-Drachenboot-Rennen

wo: Werft Korneuburg

Veranstalter: LEADER-Region Weinviertel-Donauraum

10. 09. 2016

16:30–18:15, 19:00–20:30

The Love Keys – Mantra-Yoga

wo: ZIS Korneuburg

Veranstalter: Mag.^a Renate Rosenegger

Infos: www.rosenegger.or.at

14. 09. 2016

10:30–11:30

Pilates

wo: Shiatsu-Zentrum Korneuburg

Veranstalter: Shiatsu-Zentrum Korneuburg, Kircheng. 2

Ihre Veranstaltungen können Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde eintragen:

www.korneuburg.gv.at/veranstaltungen

MODEHAUS
minnich
BADE NIXEN
BEACH-FASHION
2016
SUNFLAIR
KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22



Der neue Tiguan.
Aufregend innovativ.

Jetzt bei uns.



Kraftstoffverbrauch: 4,7 – 5,7 l/100 km.
CO₂-Emission: 123 – 149 g/km. Stand 03/2016.

Volkswagen

spreng
Ihr persönliche Autokauf

2000 Stockerau, R.-Hirsch-Str. 1a
0 22 66/626 16-0 www.spreng.at



MLGAS e.U.
GASGERÄTESERVICE

www.mlgas.at

office@mlgas.at

Gasgerätekundendienst

Thermen/Kesselpauschale

für die Postleitzahl 2100..... € 189,00

bei Abschluss einer Wartungsvereinbarung

nur.....€ 179,00

Inkl. Anfahrtszeit, Service und MWST

Gerätetausch , Abgasmessung und Reparatur

T: 0699/10203062



kabelplus
DIE GLASFASER RASER

GLASFASER- RASER RASEN AM RASEN!

**MEHR INTERNET! MEHR TV! MEHR SPASS!
IM RASEND SCHNELLEN GLASFASERPLUS-NETZ
VON KABELPLUS.**



EURO 16,-*
pro Monat

250 Mbit/s

0800 800 514 / KABELPLUS.AT

*Aktion gültig bis 24.07.2016 bei Neuanmeldung / Upgrade auf alle COMPLETE-Produkte (ausgenommen waveNET und Upgrades von Powerkunden auf COMPLETE premium bzw. von NET/TWIN power auf COMPLETE power). Die ersten 10 Monate € 16,-/Monat, ab dem 11. Monat reguläres Monatsentgelt lt. gültigem Tarifblatt bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt und Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale € 15,-/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von € 69,90) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatten oder Barablöse nicht möglich. Nähere Info unter www.kabelplus.at oder 0800 800 514

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg. **Redaktion:** Mag. Sabina Kaubek. **Beide:** 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, **Tel.:** (0 22 62) 770-112, Fax: 770-115 · **Internet:** www.korneuburg.gv.at · **E-Mail:** sabina.kaubek@korneuburg.gv.at
Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. **Linie:** Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

Fotos: Mag. Sabina Kaubek, sofern nicht anders angegeben.
Inseratenannahme und Gestaltung: Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Telefon (0 22 62) 62 800, werbung@vogelmedia.at · www.vogelmedia.at

Druck: Ueberreuter Print GmbH, Industriestraße 1, 2100 Korneuburg, Telefon 0 22 62/789-0, www.ueberreuter.com.